



Angebote für Veranstaltungen zur Dekade zur Überwindung von Gewalt

Bezug: **Pfarramt für KDV und ZDL**

Häberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart

Tel.: 0711/9781-114

Fax: 0711/9781-105

Inhalt

Dekade zur Überwindung von Gewalt und Konziliarer Prozeß, Oekumene und Zivilgesellschaft	5
Bibel, Theologie, Spiritualität, Oekumene	11
Frauen, Männer, Partnerschaft, Familie	17
Kinder und Jugendliche	23
Krieg und Frieden	27
Strukturelle Gewalt	33
Menschenrechte, Rassismus	37
Gewalt gegen die Schöpfung	47
Gewaltfreie Aktion, Mediation, Zivilcourage	49
ReferentInnenliste	58
ReferentInnen (alphabetisch geordnet)	59
ReferentInnen (geordnet nach Postleitzahl)	65
Themenregister	71
Abkürzungen	74

Impressum:

Herausgegeben vom Evangelischen Medienhaus GmbH,
Reinsburgstr. 124, 70197 Stuttgart

im Auftrag von Arbeitsstelle Frieden im EOK, Karlsruhe

Pfarramt für KDV, ZDL und Friedensarbeit Stuttgart (redaktionell verantwortlich)
Haerberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart

Tel.: 0711/9781-114, Fax: 0711/9781-105

e-Mail: frieden@ejwue.de

Projektstelle Dekade zur Überwindung von Gewalt im OKR Stuttgart
Versöhnungsbund Baden Württemberg, Lebenshaus, Gammertingen

Dekade zur Überwindung von Gewalt

Die oekumenische Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001-2010) bietet zahlreiche neue Chancen für die Arbeit in Gemeinde und Bezirk. Sie konkretisiert den gemeinsamen Weg von Christen und Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Parallel dazu verläuft die UNO-Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit – hier als eine von mehreren dieser Weltorganisation – unter Federführung der UNESCO. Für Initiativen zu Fragen konstruktiver Konfliktbearbeitung auf kommunaler oder Landkreisebene eine exzellente Möglichkeit für Anstöße und Kooperationen.

Für die Planung von Veranstaltungen bietet die vorliegende Liste mit möglichen Referentinnen und Referenten eine themenorientierte Zusammenstellung von Namen und Adressen. Termin- und Honorarabsprachen müssen mit den Referentinnen individuell getroffen werden. Eine weitere gute Mög-

lichkeit bei der Suche etwa nach ortsnaher Kompetenz ist die Anfrage bei den Beiständen für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende im Kirchenbezirk.

Diese Liste setzt das ReferentInnenheft des Pfarramtes für KDV und ZDL in Stuttgart fort, nun als ein Gemeinschaftsunternehmen der Projektstellen für die Dekade zur Überwindung von Gewalt in Baden und Württemberg, der Arbeitsstelle Frieden der Evangelischen Kirche in Baden (EKiB), des Pfarramtes für Kriegsdienstverweigerer, Zivildienstleistende und Friedensarbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ELKW) sowie des Versöhnungsbundes Baden-Württemberg.

Beiträge stammen außerdem von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart
www.lpb.bwue.de

Hinweise, Ergänzungen und Änderungen für Neuauflagen sind erbeten an das

Pfarramt für KDV, ZDL und Friedensarbeit

Haeberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart

Tel.: 0711/9781-114, Fax: 0711/9781-105

E-mail: frieden@ejwue.de

Dekade zur Überwindung von Gewalt und Konziliarer Prozeß, Oekumene und Zivilgesellschaft

„Gewalt überwinden durch christlich-islamischen Dialog“

Im Rahmen der oekumenischen Dekade „Gewalt überwinden“ spielt der christlich-islamische Dialog eine besondere Rolle. Einerseits geht es um die Gewalt, die in beiden Religionen verwurzelt ist; andererseits geht es um die Gewalt, die man der jeweils anderen Religion angetan hat. Die gemeinsame Gewaltgeschichte

muss aufgearbeitet werden, weil sie die Gegenwart vergiftet. Hinzu kommen aktuelle Probleme durch islamischen Terror und Versäumnisse bei der Bewältigung der globalen Migration. Wahrnehmen sollten wir, was die Kirchen bereits auf diesen Feldern leisten und fragen sollten wir, was noch zu tun ist.

Pfr. Wolfgang Wagner

Referent für Oekumene und interreligiösen Dialog

an der Evang. Akademie Bad Boll

Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 07164/79-269, Fax: 07164/795-269,

e-Mail: wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de

Der konziliare Prozess und die UNO-Dekade

Seit 1983 ist auf praktisch allen Ebenen der christlichen Kirchen eine offene Lernbewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Gang gekommen. Die Dekade zur Überwindung von Gewalt versucht

dabei eine neue Bündelung. Parallel dazu hat sich seit Rio 1992 ein zivilgesellschaftlicher Prozess im Rahmen der Vereinten Nationen entwickelt.

Pfr. Ulrich Schmitthenner

Beauftragter der ELKW für Kriegsdienstverweigerer, Zivildienstleistende und Friedensarbeit

Haeberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart, Tel.: 0711/9781-114

„Gewalt überwinden – im Alltag beginnen“

Angesichts der zunehmenden Gewaltbereitschaft drängt sich die Frage auf: Was kann ich als Einzelne dagegen tun? Gemeinsam wollen wir nach Handlungsmöglichkeiten suchen. Ein erster Schritt soll sein, aus-

zutauschen, welche Formen von Gewalt wir im Alltag wahrnehmen. Mit Hilfe von praktischen Übungen wollen wir Möglichkeiten durchspielen, wie wir Gewalt entgegenzutreten können.

Doris Grohs

Gemeindepädagogin, 1982 - 97 im Auftrag der MBK-Mission in Tokyo, Japan, als ökumenische Mitarbeiterin in einem Frauenhaus. Seit 1998 Referentin des DiMOE Reutlingen.

Schönbergstr. 11, 72793 Pfullingen, Tel./Fax: 07121/704665,
e-Mail: Dorisgrohs@aol.com

Quo vadis – „Überwindung von Gewalt“?

Vortrag zur Entstehung und Zielsetzung der Ökumenischen Dekade. Informationen zur Gestaltung der Dekade in der Evangelischen Landeskir-

che in Baden. Beratung zum Auswählen unter den vielen Facetten von Gewalt und zum Aufgreifen vor Ort.

Pfr. Dietrich Zeilinger

Beauftragter für die Koordination der Dekade in der EKIB und Oekumenepfarrer Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9175-514, Fax: 0721/9175-566, e-Mail: Dietrich.Zeilinger@ekiba.de

Weltethos, Weltfriede, Weltreligionen

Über Notwendigkeit und Chancen von Dialog und Kooperation zwischen verschiedenen Weltreligionen. Vorstel-

lung und Einführung in die Ausstellung zu Hans Küngs Projekt zum Weltethos.

Pfr. Karlfrieder Walz

Landeskirchlicher Beauftragter für Mission und Oekumene der EKIB im Kirchenkreis Südbaden, Schloss Beuggen 11, 79618 Rheinfelden, Tel. 07623/50635, Fax: 07623/506 66, e-Mail: M-OE.Suedbaden@t-online.de

Ökumenische Dekade „Gewalt überwinden“

Verschiedene Aspekte zum Thema Gewalt und ihre Überwindung. Zum Beispiel: Die Rolle der Kirchen in internationalen Konflikten / Der Gott der Bibel ein Gott der Rache? / Religiöse

Wurzeln des Fundamentalismus am Beispiel USA / Friedensethik heute / Konfliktgeschichten der Bibel für die Arbeit im Kindergarten etc.

Heike Bosien

Pfarrerin,

Referentin auf der Projektstelle Ökumenische Dekade im Evang. Oberkirchenrat, Mitglied im Zentralausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen
Tel.: 0711/2149-215, e-Mail: dekade@elk-wue.de

Gewalt überwinden

Seit 2001 ist „Gewalt überwinden“ für eine Dekade ein Schwerpunkt unserer evang. Landeskirche. Wir als Christinnen und Christen dürfen unsere Augen nicht verschließen, wenn

wir der Gewalt begegnen. Vor dem Hintergrund von Erfahrungen in Afrika, Indien und Sri Lanka wird dieses Thema angegangen.

Marina Dehne

Sozialpädagogin, Sozialberaterin in Reutlingen

1979 Studienreise nach Westafrika; 1982 sozialpädagogisches Praktikum (Kinderdorf, Sterbeheim) in Indien, 1989 Studienreise nach China und Südostasien, 1991-95 Entwicklungsdienst in einem kirchlichen Projekt in Nordtansania als Kindergartenkoordinatorin, 1996-98 Aufenthalt in Dar es Salaam als begleitende Ehefrau. Seit September 1999 Mitarbeiterin im „Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung“ in der Prälatur Reutlingen, Studienreise nach Indien und Sri Lanka
Brahmsstr. 4, 72766 Reutlingen, Tel.: 07121/478659, Fax: 07121/167739,
e-Mail: mdimoe@onlinehome.de

Bibel, Theologie, Spiritualität, Oekumene

Gewalt und Gewaltlosigkeit in den biblischen Überlieferungen

In seinen Zielsetzungen für die Dekade zur Überwindung von Gewalt formuliert der Oekumenische Rat der Kirchen seine „Aufforderung an die Kirchen, Geist, Logik und Ausübung von Gewalt zu überwinden; auf jede theologische Rechtfertigung von Gewalt zu verzichten und erneut die Spiritualität von Versöhnung und aktiver Gewaltlosigkeit zu bekräftigen“.

Weitere Vorträge unter den Themenstellungen:

- Das Friedenszeugnis der Bibel
- Die Bibel – ein Buch der Gewalt, ein Buch des Friedens?

- Die Bibel lesen mit den Augen ihrer Opfer
- Gewaltlosigkeit – ein unverzichtbares Kennzeichen der Kirche
- Zum Verhältnis von Volk Gottes und Staat nach den Zeugnissen der Bibel
- Warum tut sich die Kirche mit der Ächtung von Gewalt so schwer?
- Die Legitimierung von Gewalt – ein Grundübel der lutherischen Theologie
- Luthers Zwei-Reiche-Lehre. Versuch einer kritischen Würdigung

Pfr. i.R. Jochen Vollmer

Langjähriger Vorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer in Württemberg
Burgstr. 112, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/479371

Gewalt im Christentum

Vortrag zu den Fragen von Gewalt im Christentum. Außerdem Vortrag über „Die jüdische Bibel - die christliche

Bibel - der Koran. Was haben die drei heiligen Schriften mit der Dekade zur Überwindung von Gewalt zu tun?“

Pfr. i.R. Werner Dierlamm

Initiator der Ökumenischen Aktion für Frieden und Gerechtigkeit Ohne Rüstung Leben
Uhlandstr. 149, 73614 Schorndorf, Tel./Fax: 07181/22696

Gerechter Friede

Das Wort der katholischen Bischöfe
als Zugang zur Dekade.

Pfr. Herbert Fröhlich

Geistlicher Beirat von Pax Christi, Vorsitzender des Oekumenischen
Dienstes / Schalomdiakonat
Blumenstr. 23, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221/130218, Fax: 06221/130225,
e-Mail: h.froehlich@oratorium-hd.de

„Gewalt in der Bibel“ oder „Gewaltverminderung in der Bibel“

Die Bibel, das große Buch der Verheiligung für die Christen und für die Welt, weicht dem Problem der politischen, sozialen und ökologischen Gewalt nicht aus. Von Anfang an („Macht euch die Erde untertan“ – Kain und Abel) thematisiert sie die großen Verheißungen in der Gegenwart der Gewalt und nicht irgendwo sonst. Höhepunkt der Antigewaltstrategien der Bibel ist

die Bergpredigt Jesu. Es ist wichtig, in der Dekade „Gewalt überwinden“ auch die biblischen Zusammenhänge zu beachten, weil die biblischen Religionen seit langem und auch heute dem Vorwurf ausgesetzt sind, die Bibel (insbesondere das Erste Testament) seien ein Buch der theologischen Gewaltverherrlichung. Wie gehen wir damit um in der Dekade?

Pfr. i.R. Dr. Gerhard Liedke

Pfarrer, 1968 Promotion mit einer Arbeit über Gewalt und Recht im Alten Testament, in den 70er Jahren wiss. Referent bei der FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft) in Heidelberg und im Projekt „Der Beitrag von Theologie und Kirche zum Frieden“ – In den 80er Jahren Umweltbeauftragter der badischen Landeskirche – Gemeindepfarrer in Heidelberg. Zuletzt Leiter des badischen Predigerseminars. Literatur: Im Bauch des Fisches. Ökologische Theologie, Kreuz Verlag Stuttgart 5. Aufl. 1988
Alfred-Jost-Str. 7, 69124 Heidelberg, Tel.: 06221/400870

Gott und die Gewalt. Theologische Positionen im Gespräch

Vortrag zu den vier Aspekten: Wie Gewalt erleiden und – überwinden?
kann Gott Gewalt zulassen? Wie kann Wie kann Gott von Gewalt befreien?
Gott Gewalt ausüben? Wie kann Gott

Pfr. Dietrich Zeilinger

Beauftragter für die Koordination der Dekade in der EKIB und Oekumenepfarrer
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9175-514, Fax: 0721/9175-566,
e-Mail: Dietrich.Zeilinger@ekiba.de

Alternative Theologien

Die Ereignisse häufen sich ange-
sichts derer es uns auch unsere
theologische Sprache verschlägt. Der
Rückgriff auf gewaltüberwindende
theologische Traditionen entfaltet
kaum nachhaltige handlungsleitende

Kräfte. Theologie ist wenig anschluss-
fähig an Erfahrungen von erlittener Ge-
walt. Die Rede vom Gewaltopfer ver-
hindert die Wahrnehmung theologi-
scher Grundsituationen.

Eva Loos

Vorsitzende des „Feministisch Theologischen Vereins in Baden“ e.V.,
Leiterin des Projekts „Neue Familien“ beim Diakonischen Werk Baden,
aktive Beteiligung an verschiedenen zivilgesellschaftlichen Prozessen
Diakonisches Werk der EKIB,
Vorholzstraße 3, 76137 Karlsruhe,
Tel.: 0721/9349-305, Fax: 0721/933810-305, e-Mail: loos@diakonie-baden.de

„Gerechter Friede“ – zum Hirtenwort der Kath. Bischofskonferenz von 2000 und seiner Bedeutung für die heutige Weltsituation

Vortrag und Gruppenarbeit

Helmut Strack

Kirchenrat, Leiter der Landesstelle für Erwachsenenbildung im OKR der EKIB
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,
Tel.: 0721/9175-339, Fax: 0721/9175-336, e-Mail: Helmut.Strack@ekiba.de

Dialog zwischen Menschen verschiedener Religionen

Umgang mit ausländischen Mitbürgern
Veranstaltungen und Beratungen zum
Thema

Dembo Krubally

Lehrer, Mitglied im Ausländerbeirat
Guldengewann 28 a, 76829 Landau, eMail: Krubally@t-online.de

„Kirchensprache – Sprache der Gewalt?“

Am Beispiel von Kirchenliedern oder auch am Beispiel theologischer Bilder und Symbole lässt sich zeigen, dass Kirche und Theologie – oft unbewusst – patriarchale Strukturen in der Gesellschaft und damit Gewalt gegen Frauen dulden oder sogar unterstützen. Eine andere Sprache und damit der erste Schritt zur Überwindung von Gewalt ist möglich.

Elke Lang

Religionspädagogin, viele Jahre Mitarbeit in der Vorbereitung der Werkstätten Feministische Theologie in der Akademie Bad Boll, Mitglied und Vorstandsarbeit im Verein „Frauen helfen Frauen“, Landkreis Böblingen; 2000 bis 2004 Vorsitzende der Frauenarbeit der Evang. Landeskirche in Württemberg Ardennenstr. 8, 71083 Herrenberg, Tel.: 07032/32148, Fax: 07032/329724, e-Mail: elke.anna.Lang@gmx.de

Theologische Wurzeln von Gewalt gegen Frauen

Ursula Ziehuß

Pfarrerin, Pädagogin, Gestalttherapeutin
Frauenarbeit der Evang. Landeskirche in Württemberg
Postfach 101352, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711/2068-279

Das Alte Testamen schweigt nicht

Alttestamentliche Texte über sexuelle Gewalt gegen Frauen.
Möglichkeiten befreiender Lektüre von alttestamentlichen Texten über Gewalt gegen Frauen
Die Gewaltverhältnisse im Buch Judith – „mit Gewalt erotisiert“

Tamar in 1. Mose 38: Biblische Tricks gegen Gewalt und Rechtlosigkeit
Frauenfeindliche Wirkungsgeschichte neustamentlicher Frauengestalten

Stefanie Schäfer-Bossert

PfarrerIn, Dissertation im Fachbereich Altes Testament
Albert-Schweitzer-Str. 50, 70734 Fellbach, Tel.: 0711/581413

Theologische, psychologische und soziale Aspekte von Männer-Gewalt

Christoph Rau

bis August 2000 Landesmännerpfarrer,
Pfarrstr. 7, 70806 Kornwestheim, Tel.: 07154/7296

Die Bibel und die Menschenrechte von Minderheiten

Bibelarbeiten zu Gen 1, Exodus, LK 9,51 -58 und MK 2,13-17 u.a.

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,
Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,
1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,
1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,
ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer
Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,
Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3, e-Mail: achjade@t-online.de

Theologische bzw. biblische Aspekte zu Flucht, Asyl und Gerechtigkeit

Ruth Fehling

Pastoralassistentin (kath.),

Theologiestudium,

Praktikum bei Terre des femmes,

Koordination eines Sprachkurses für Asylbewerber

Burgholzweg 72, 72070 Tübingen,

Tel.: 07071/410848

Frauen, Männer, Partnerschaft, Familie

Die Rechte von Frauen

Schutz von Frauen im Strafrecht, Strafprozeßrecht und Familienrecht

Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt

Beate Dörrfuß

Rechtsanwältin,

Emil-Münz-Str. 21, 71332 Waiblingen, Tel.: 07151/59454

Gewalt an Frauen

Häusliche Gewalt – Platzverweis – Gewaltschutzgesetz

Arbeit des Frauenhauses und der ambulanten Beratung bei körperli-

cher, seelischer und sexueller Gewalt an Frauen. Sexuelle Gewalt – eigene Grenzen finden – zeigen – verteidigen; auch Präventionsangebote

Lisbeth Rechel

Dipl.-Sozialpädagogin, Zusatzqualifikation in traumzentrierter Beratung, Notruf und Beratung bei sexueller Gewalt

Frauen helfen Frauen: seit 25 Jahren Träger des Ulmer Frauenhauses und des Frauenberatungszentrums

Olgastr. 143, 89073 Ulm,

Tel.: 0731/619906, Fax: 0731/619901, e-Mail: info@fhf-ulm.de

Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen

Vorträge, Workshops und Elternabende zum Themenbereich Prävention

von sexualisierter Gewalt in Kindergärten und Schule, Geschichte / Ursachen / Formen sexualisierter Gewalt,

Umgang mit Frauen und Kindern, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, „Geschlechterverhältnisse“ (zusammen mit einem Kollegen)

Ursula Iskenius-Schuppert

Diplompsychologin und Transaktionsanalytikerin; langjährige Erfahrungen im Umgang mit von sexueller Gewalt Betroffenen

Trollingerweg 6, 71720 Oberstenfeld, Tel.: 07062/932020

Karlstr. 40, 71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141/80187

„Sexuelle Gewalt gegen Frauen“ aus Männersicht

Erfahrungen aus der Beratungsarbeit

Dr. Helmut Elsässer

Pfarrer und Psychoanalytiker (DGPT/DGAP),
ehem. Leiter der Landesstelle der Psych. Beratungsstellen,
z.Zt. Tätigkeit als niedergelassener psychologischer Psychotherapeut,
Keplerstr. 40, 73730 Esslingen, Tel.: 0711/3188330,
e-Mail: h.elsaesser@t-online.de

Wendo

„Selbstverteidigung ist 90% Einstellung und 10% Technik“ (K.Quinn).
„Wendo ist eine Form der körperlichen und seelisch-geistigen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von Frauen für Frauen und Mädchen (kein Kampfsport!). Praxisnah ausgerichtet auf private und berufliche Alltagssituationen und Ängste werden in kleinen Gruppen theoretisch und praktisch, ernst und spielerisch die Aspekte behandelt, die wesentlich zu unserer Sicherheit beitragen können:

z.B. Wahrnehmung und Bewertung einer Situation, Atmung, Stimme, Körpersprache, Rollenspiele, körperliche Verteidigungstechniken, Tricks usw. Wir gehen davon aus, dass JEDE Frau IHRE individuellen Möglichkeiten der Gegenwehr hat, deshalb ist Wendo offen für alle Frauen (auch für Unsportliche, Ältere, körperlich Beeinträchtigte, ...)“

Es gibt bereits gute Erfahrungen mit Wendo-Kursen als Angebot der Kirchengemeinde!

Andrea Durner

Wendo-Trainerin, Postfach 50 12 51, 70342 Stuttgart,
Tel./Fax: 0711/557286, e-Mail: AndreaDurner@gmx.de

„frau steh auf – bleib stehen – halt stand!“

Ein Selbstbehauptungsworkshop. Gewalt gegen Frauen beginnt in kleinen Alltagssituationen, in denen sie sich ohnmächtig und hilflos fühlen. Frauen, die in diesen Situationen selbstbewusster reagieren, werden

seltener Opfer von massiver Gewalt. Ein Kurs für alle Frauen, die lernen wollen, in verschiedenen Alltagssituationen selbstbewusster aufzutreten und sich zu behaupten (Bezirksebene).

Bettina Hertel; Marianne Trinkle

Frauenwerk der Ev. Landeskirche, Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart,
Tel.: 0711/2068-206

Gewalt gegen Frauen, strukturelle Gewalt im Zusammenhang mit Migration, Heiratsvermittlung und Frauenhandel

Das Fraueninformationszentrum FIZ unterstützt und berät Frauen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa im Zusammenhang mit

Migration, engagiert sich bei der Verhinderung von Ausbeutung, Gewalt und Frauenhandel

Beate Meinzolt, Leiterin des FIZ Fraueninformationszentrum für Frauen aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa, Diakonin und Dipl.-Sozialarbeiterin
Moserstr. 10, 70182 Stuttgart,
Tel.: 0711/23941-24, Fax: 0711/23941-16, e-Mail: fiz@vij-stuttgart.de

Gewalt in der Beziehung

Sexuelle Gewalt – eigene Grenzen finden / zeigen / verteidigen
Arbeit des Frauenhauses und der

ambulanten Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt gegen Frauen

Ansprechpartnerin:

Barbara Frey

Frauen helfen Frauen e.V.

Notruf und Beratung bei sexueller Gewalt

Postfach 17 68, 89007 Ulm, Tel.: 0731/619906

Initiative „Verbündete Kirche“

Umgang mit Nähe und Distanz in der Seelsorge (PfarrerInnenfortbildung)

Gerlinde Hühn

Dekanin und KSA-Supervisorin; Mitgestalterin des Gottesdienstentwurfs

„Schweige nicht zu meinen Tränen!“

Evang. Dekanatamt Geislingen ,

Hansengasse 2, 73312 Geislingen/Steige, Tel.: 07331/41761

Elisabeth Kunze-Wünsch

Evang. Pfarrseminar, Grüninger Str. 25, 70599 Birkach, Tel.: 0711/45804-37

Gewalt an Frauen und Mädchen – in Afrika und bei uns

Auf dem Hintergrund von Erfahrungen in der Ausbildung junger Frauen und der Arbeit mit Kindern und deren Müttern in Tansania, soll behutsam mit dem Thema, Gewalt an Frauen und Mädchen umgegangen werden. Gewalt kann zum Beispiel so aussehen, dass in Tansania eine Frau kein

Land besitzen darf (strukturelle Gewalt), oder dass die Klitorisbeschneidung noch gängige Praxis ist. Auf dem Hintergrund sozialpädagogischer Erfahrungen soll auch der Bogen zur Situation bei uns gespannt werden. Dieses Thema ist in abgewandelter Form auch für Konfirmanden geeignet.

Marina Dehne

Sozialpädagogin, Sozialberaterin in Reutlingen

1979 Studienreise nach Westafrika; 1982 sozialpädagogisches Praktikum (Kinderdorf, Sterbeheim) in Indien, 1989 Studienreise nach China und Südostasien, 1991-95 Entwicklungsdienst in einem kirchlichen Projekt in Nordtansania als Kindergartenkoordinatorin, 1996-98 Aufenthalt in Dar es Salaam als begleitende Ehefrau. Seit September 1999 Mitarbeiterin im „Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung“ in der Prälatur Reutlingen, Studienreise nach Indien und Sri Lanka
Brahmsstr. 4, 72766 Reutlingen, Tel.: 07121/478659, Fax: 07121/167739, e-Mail: mdimoe@onlinehome.de

„Nicht mehr schweigen...“

Theologische Wurzeln der Gewalt gegen Frauen und ihre Überwindung. Der Vortrag zeigt anhand ausgewählter biblischer Erzählungen theologische

Wurzeln der Gewalt gegen Frauen auf und eröffnet Perspektiven zur Überwindung von Gewalt. Auch als Workshop möglich.

Pfrin. Annegret Brauch

Leiterin der Frauenarbeit der EKIB

EOK der EKIB, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,

Tel.: 0721/9175-321, Fax: 0721/9175-320, e-Mail: annegret.brauch@ekiba.de

Forschungsarbeit über „Frauenerfahrungen im zweiten Weltkrieg“; Nationalsozialismus (NS), Jugend im NS

Gespräch zwischen den Generationen; Geschichtsbewusstsein und

politische Einstellung und Praxis Off

Prof. Margarete Dörr

Birkenstr. 16, 71720 Oberstenfeld/Gronau, Tel.: 07062/21463,

e-Mail: margarete.doerr@t-online.de

Elternabende: „Wie schützen wir unsere Kinder vor sexualisierter Gewalt?“

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Fachkräfte, Präventionsprojekte in Schule und Kindergarten, Selbstverteidigungskurse für Mädchen

Vermittlung von Referentinnen zu verschiedenen Themen über:

Katharina Zeller und **Petra Sartingen**

TIMA e.V. Tübinger Initiative für Mädchenarbeit

Albrechtstr. 8, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/763006

„Wohin mit meiner Wut?“

Männer und ihr Umgang mit Aggressionen

Die männliche Sucht nach Frau; Bewältigungsstrategien von Männern in Situationen von Trennung und Scheidung; Paare: Konfliktbewältigung: Lust statt Frust; Nach der Hochzeit kommt die Tiefzeit

Peter Sigrist

Mediation und Paarberatung

Ausbildung in Mediation, verheiratet, tätig an einer Beratungsstelle und in freier Praxis, Weiterbildung in Paarberatung, Fortbildung in Bibliodrama, TA.

Praxis für Mediation und Paarberatung, Syrlinstr. 16/1, 88299 Leutkirch,

Tel./Fax: 07561/2307, e-Mail: Sieman@t-online.de

Gordon-Familientraining

Das Gordon-Familientraining wendet sich an Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen, die Konflikte mit Kindern gewaltfrei lösen wollen. Das Training wurde von Thomas Gordon, dem Autor des Bestsellers „Die Familienkonferenz“ entwickelt. Das Training umfasst 30 Stunden.

Stefan Maaß

Guldengewann 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/4226,

e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Gewalt überwinden in der Arbeit mit männlichen Jugendlichen

Pädagogische Arbeit mit Männern und Vätern, Prävention gegen Über-

griffe und Gewalt, Wiss. Männerforschung und Jungenforschung

PfunzKerle e.V.

Verein zur Förderung und Initiierung von Jungen- und Männerarbeit im Bereich von Erziehung, Bildung, Gesundheitspflege; Initiative Jungen- und Männerarbeit
Lorettoplatz 6, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/360989

Grundlagen:

Opferdynamik, Täterdynamik, Familiendynamik

Jungensozialisation und Gewaltentstehung; Männerstruktur – Täterstruktur; Sexuelle Gewalt gegen Jun-

gen; Interventionsplanung bei sexueller Gewalt

Bernhard Eckert-Gross

M.A. Pädagogik, Psychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie
Arbeitsschwerpunkte: Gewalt / sexuelle Gewalt, Beratung / Erziehungsberatung / Elternarbeit, Elementare Rhythmuserfahrung und Musik. Zu allen Themen können Veranstaltungen auch maßgeschneidert angeboten werden.
Hauptstr. 18, 72149 Neustetten,
Tel.: 07472/282833, Fax: 07472/281077,
e-Mail: eckert-gross@t-online.de; Web: www.eckert-gross.de

Wie entstehen männliche Gewalthandlungen?

Wo liegen Ursachen im psychologischen und sozialen Bereich? Wie ist der Zusammenhang zur Sozialisation von Jungen in unserer Gesellschaft?

Wie kommt es zur Verbindung der Gewalt mit (scheinbar) sexuellen Handlungsweisen?

Erich Dossow

Sozialpädagoge und Heilpraktiker für Psychotherapie,
Arbeitsschwerpunkt: Beratung von Männern, Männergruppen; langjährige Erfahrung in der Arbeit mit männlichen Gewalttätern
Poltringer Hauptstraße 55, 72119 Ammerbuch, Tel.: 07073/50290

Kinder und Jugendliche

„Schritte gegen Tritte“ – Ein Schulprojekt

Schritte gegen Gewalt können Schülerinnen und Schüler in einem ökumenischen Lernprojekt einüben.

Intention des Projekts:

- SchülerInnen unterschiedliche Gewaltursachen, wie Ungerechtigkeit als strukturelle Ursache von Gewalt weltweit, und verschiedene Reaktionsmöglichkeiten bewußt machen
- SchülerInnen die Möglichkeit geben, eigene Gewalterfahrungen zur Sprache zu bringen

- Anleitung zum gemeinsamen Erarbeiten effektiven deeskalierenden Verhaltens und Erprobung im Rollenspiel
- Gewaltfreien Widerstand und Mut zur Zivilcourage als in der christlichen Ethik verwurzelte Handlungsweise näherbringen. Methoden: Information, Diskussion, Planspiel, Quiz, Video-Impuls, Gruppenarbeit, Theaterwerkstatt

AdressatInnen sind SchülerInnen aller Schulformen von der 5.-13. Klasse oder KonfirmandInnen, maximale Gruppengröße bei 30 Personen
DiMOE der ELKW in Heilbronn, Reutlinger Str. 53, 74074 Heilbronn,
Tel.: 07131/177151, Fax: 07131/177901

Überwindung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, in Partnerschaft und Familie

Vortrag zu einem elementaren Aspekt der Dekade zur Überwindung von Gewalt.

Bodo Reuser

Landeskirchlicher Beauftragter für Ehe-, Lebens- und Familienberatung im EOK der EKIB,
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9175-530, Fax: 0721/9175-531,
e-Mail: Bodo.Reuser@ekiba.de

Prävention bei Kindern im Vorschulalter

Erfahrungen aus der Arbeit mit Opfern
sexueller Gewalt
Tätertherapie

Renate Schick-Vierkorn

Diakon. Bezirksstelle Biberach, Außenstelle Saulgau
Karlstr. 23, 88348 Saulgau, Tel.: 07581/4260

Gewalt gegen Frauen und Mädchen aus der Sicht kritischer Männerforschung

Wie schaffen wir es, die Gewalt-
akzeptanz bei Jungen und Männern
abzubauen?

Empirische Forschungen zur Gewalt,
die von Jugendlichen (Jungen und
Mädchen) ausgeht

Prof. Dr. Kurt Möller

FHS für Sozialwesen, Flandernstr. 101, 73732 Esslingen,
Tel.: 0711/3974-573, Fax: 0711/3974-595, e-Mail: kurtmoeller@web.de

Konfliktbearbeitung als Gewaltprävention

Vorstellung von neuen Materialien für
den konstruktiven Umgang mit Kon-
flikten und für die Gewaltprävention
entwickelt (Workshops). Dazu gehö-
ren Plakate, Bilderboxen und die CD-
ROM „Konflikte XXL“. In Workshops
werden diese Materialien vorgestellt
und exemplarisch mit den Teilnehme-

rinnen und Teilnehmern erprobt. Die
Workshops sind vor allem für
Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
(Schule, Konfirmandenunterricht, Ju-
gendarbeit, Erwachsenenbildung
etc.) gedacht und eröffnen vielfältige
Möglichkeiten, diese Materialien in
der eigenen Arbeit einzusetzen.

Uli Jäger

Politologe M.A., seit 1987 hauptberuflich beim Verein für Friedenspädagogik Tü-
bingen e.V. tätig, Mitarbeiter in der von „Brot für die Welt“ geförderten
Schulprojektstelle Globales Lernen, Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen
(Abteilung Internationale Beziehungen), Mitglied im AK Friedensauftrag der Kir-
che der württembergischen Landeskirche.
Institut für Friedenspädagogik e.V., Corrensstr. 12, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/9205-113, Fax: 07071/9205-111, e-Mail: u.jaeger@global-lernen.de

Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche und deren Angehörige

Prävention in Grundschulen (für Lehrkräfte und Eltern)
Fortbildung für MultiplikatorInnen
Vorträge, Elternabende, Fachtage
(z.B. Kindergarten)

Themenschwerpunkte nach Bedarf und Absprache, z.B. Prävention, Umgang mit Sexualität, Bericht über die Arbeit ...

Kobra e.V.

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen
Hölderlinstr. 20, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711/162970

Ausbildung von Peermediatoren

Mediation ist die Vermittlung in Konflikten durch neutrale Dritte. Bei der Mediation werden die Konfliktparteien unterstützt selbst eine Lösung für ihren Konflikt zu finden. In der Schule sind Konflikte Alltag, und häufig stören Konflikte unter den SchülerInnen den Unterricht.

Bei der Peermediation werden SchülerInnen als Mediatoren ausgebildet. Dies funktioniert aber nur, wenn sich die Schule bereit erklärt, sich auf diese neue Konfliktkultur einzulassen. Die Ausbildung umfasst 30 Unterrichtsstunden und 10 Stunden Begleitung.

Stefan Maaß

Guldengewann 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/4226,
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Vorträge zum Thema „Sexueller Missbrauch“

Prävention, Arbeit von Phönix u.a.

Brigitte Mertens

Phönix – Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.
Luginsfeldweg 10, 78532 Tuttlingen, Tel.: 07461/770550

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen zum Thema „sexueller Missbrauch“

Pffiffigunde e.V., Verein für Beratung und Information
Dammstr. 15, 74076 Heilbronn, Tel.: 07131/772920

„Versöhnen statt bestrafen“

Vortrag / Workshop über den Täter-Opfer-Ausgleich als Mittel der Konflikt-schlichtung nach Straftaten. Erfahrungen eines Schlichters.

Wolfgang Schlupp-Hauck

Sozialarbeiter und freier Journalist; in den 80er Jahren Arbeit für den Internationalen Versöhnungsbund in Mutlangen, heute Schlichter im Täter-Opfer-Ausgleich und Beirat im Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space.

Klarenbergstr. 200, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel./Fax: 07171/182058, e-Mail: Wolfgang.Schlupp-Hauck@t-online.de

Jugend und Wertewandel

Ein Blick auf die Jugendliteratur; Referat, Workshop

Dr. Frieder Stöckle

Lehrer / Erzieher, Alte Steige 1, 73614 Schorndorf, Tel.: 07181/63828, Fax: 07181/22833, e-Mail: Frieder.Stoeckle@t-online.de

Prävention von Gewalt unter Jugendlichen

Gewalt an Schulen
Theaterarbeit mit Jugendlichen

Theater im Polygon

Esslingerstr. 100, 70734 Fellbach
Tel.: 0711/5780313, Fax: 0711/5780884, e-Mail: Info@TheaterImPolygon.de

Krieg und Frieden

Zivildienst im Ausland – geht das eigentlich?

Eigentlich nicht. Doch es gibt den „Anderen Dienst im Ausland“ für zivildienstpflichtige junge Männer. Diese Form des „Ersatzdienstes“ ist in der inner- und der außerkirchlichen Öffentlichkeit nicht sehr bekannt. Um den „Anderen Dienst“ aus seinem Schattendasein zu befreien, bietet die „Arbeitsstelle Frieden“ Info-Veranstaltungen an. Dabei sollen rechtliche Grundlagen und Bedingungen des „Anderen Dienstes“ und grundsätzliche Informationen zu den verschiedenen Anbietern

(Eirene, Aktion Sühnezeichen, usw.) vermittelt werden. Auch die von der „Arbeitsstelle Frieden“ betreuten Einsatzstellen in Frankreich, Italien, Polen und Rumänien werden vorgestellt. Zielgruppe der Veranstaltungen sind an Friedensarbeit und Auslandseinsätzen interessierte Zivildienstpflichtige und deren Angehörige, KDV-Beistände und Berater, aber auch Kirchengemeinden, die mit Hilfe des „Anderen Dienstes“ ihre Kontakte zu ihren ausländischen Partnergemeinden stärken können.

Jürgen Stude

Arbeitsstelle Frieden im EOK der EKIB, Blumenstr 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9175-470, Fax:0721/9175-479, e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

Neue Bundeswehr, Neue NATO, EU-Militärpolitik, Kriegswaffenindustrie und Kriegswaffenexporte, Aufarbeitung Jugoslawien / Kosovo-Krieg

Tobias Pflüger

Politikwissenschaftler, Vorstand Informationsstelle Militarisation (IMI) e.V. Burgholzweg 116/2, 72070 Tübingen, Tel./Fax: 07071/793155, e-Mail: mail@tobias-pflueger.de

Kriegsdienstverweigerung heute

Aspekte zu „Kirche und Kriegsdienstverweigerung“

Herbert Schulz

Diakon i.R. / Supervisor, KDV und ZDL Beratung / Betreuung, außerschulische Jugendarbeit, Offene Arbeit, Randgruppen
Birkelbach 16, 74589 Satteldorf, Tel./Fax: 07950/1361

Die Wahrheit, das erste Opfer im Krieg

Medien und Krieg im ehemaligen Jugoslawien

Weiterer Vortrag:

Christliche Friedensethik nach dem Kosovo-Krieg

„Warum im Kosovo der Pazifismus nicht widerlegt wurde“

Einzelne und kleine Gruppen haben immer schon versucht, das Friedenszeugnis des Evangeliums im Gehorsam des Glaubens konsequent zu leben. Als der Oekumenische Rat der Kirchen 1948 in Amsterdam erklärte „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“. Stimmen aus der katholischen Kirche haben sich damals ähnlich geäußert. Stand hinter diesem Satz auch die Einsicht, dass unter den ökonomischen und technologischen

Bedingungen des 20. Jahrhunderts „der Friede die Überlebensbedingung im technischen Zeitalter“ ist (Heidelberger Thesen).

Es lässt sich zeigen, dass die politischen Ereignisse in Europa und der Welt nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion bis hin zum Kosovo-Krieg, wie er sich tatsächlich entwickelt hat und abgelaufen ist, uns nicht nötigen, diese Grundüberzeugung der Christenheit zu revidieren. Hilfe und erste Orientierung bietet das Friedenswort der deutschen katholischen Bischöfe vom Herbst 2000 das den Vorrang gewaltpräventiver Konfliktbearbeitung biblisch begründet und in Grundzügen die praktischen politischen Konsequenzen ausbuchstabiert.

Pfr. i.R. Dr. Wilhelm Wille

Pastor i. R., Mitglied im Leitungskreis d. Friedensethischen Forums i.d. Badischen Landeskirche. Vorher Mitarbeiter des Evang. Missionswerks in Hamburg Kapellenring 7, 79238 Ehrenkirchen, Tel.: 07633/801210, e-Mail: willes23@hotmail.de

Das Ende der Wehrpflicht ist nahe

Politisch ist die Wehrpflicht nicht mehr haltbar. Es werden Fakten zur Abschaffung der Wehrpflicht vermittelt, Tipps

und Hinweise zur Kriegsdienstverweigerung und ein Ausblick, was möglicherweise kommen wird, gegeben.

Klaus Pfisterer

Sonderschullehrer, Landessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg, Rechtsbeistand für Kriegsdienstverweigerer Bismarckstr. 5, 73269 Hochdorf, Tel.: 07153/58130, e-Mail: Kropp.Pfisterer@t-online.de

Kriegsdienstverweigerung, Totale Kriegsdienstverweigerung, Wehrpflicht

Stefan Philipp

Journalist, Chefredakteur Zivilcourage + 4/3-Fachzeitschrift,
Stellvertretender Vorsitzender der Zentralstelle für KDV,
Postfach 15 03 54, 70076 Stuttgart, Tel./Fax: 0711/6365033, e-Mail: zc@dfg-vk.de

Schritte zur Abrüstung – Perspektiven des Pazifismus angesichts Globalisierung und Militarisierung

Die weltweiten Rüstungsausgaben steigen dramatisch an. Krieg ist wieder ein Mittel der Politik geworden. Wie reagieren Pazifisten auf diese beängstigende Entwicklung und welche alternativen politischen Handlungsrezepte gibt es?

Dr. Wolfgang Menzel

Journalist, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
Wiesenstr. 126, 79312 Emmendingen, Tel.: 07641/53759, Fax: 07641/959194,
e-Mail: wmenzel@dfg-vk.de

Ziviler Ungehorsam gegen den Kosovo-Krieg und seine Folgen

Während des Kosovo-Krieges wurden Bundeswehrsoldaten dazu aufgefordert, sich einem verfassungs- und völkerrechtswidrigen Krieg durch ihre Desertion zu entziehen. Diese Desertionsaufrufe beschäftigten über zwei Jahre die Gerichte in Berlin, Tübingen und Nürnberg, bevor die Strafverfahren mittlerweile eingestellt wurden. Ein Blick zurück auf den Umgang der Justiz mit zivilem Ungehorsam gegen den Kosovo-Krieg könnte zu einem Blick nach vorne werden, hin zu aktuellen und künftigen Herausforderungen der Friedensbewegung.

Hermann Theisen

Moltkestr. 35, 69120 Heidelberg, Tel.: 06221/401304,
e-Mail: Hermann.Theisen@t-online.de

Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen

Weltweit sind noch immer 30.000 Atomsprengköpfe gelagert, einige Tausend davon in ständiger Alarmbereitschaft, und auch in Deutschland sind entgegen der öffentlichen Meinung noch über 60 Atomwaffen stationiert.

Weiteres Vortragsthema: Stop Star Wars: über die Raketenabschusspläne der US
Die Kampagne „Auf keinem Auge blind“ – Atomwaffenfrei bis 2020 setzt sich für die Beendigung der gefährlichen Atomrüstung ein.

Roland Blaach

Ausbildung zum Mediator, seit 1996 Bundeskoordinator der Gewaltfreien Aktion Atomwaffen abschaffen (GAAA)

GAAA – Gewaltfreie Aktion Atomwaffen Abschaffen

Haußmannstr. 6, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711/2155112, Fax: 0711/2155214, e-Mail: gaaa@paritaet-bw.de

„Auf keinem Auge blind“ – Atomwaffenfrei bis 2020

Der Trägerkreis Atomwaffen abschaffen ruft gemeinsam mit dem „Bürgermeister“ für den Frieden zu einer Dringlichkeitskampagne für eine Nuklearwaffenkonvention. Ein Work-

shop mit Berichten aus den Verhandlungen bei der UNO, Gesprächen mit dem Bürgermeister von Hiroshima und Aktionsideen für Gemeinden vor Ort.

Raketen abrüsten statt abwehren

Vortrag oder Workshop zu den US-amerikanischen Raketenabwehrplänen, ihren Auswirkungen für die Abrüstungsbemühungen und politische diplomatische Alternativen gegen die drohende neue Aufrüstungspirale.

Weiteres Thema: Unser Mut wird langen. Aktive Gewaltfreiheit braucht in der politischen Auseinandersetzung einen langen Atem. Workshop/Training Denkanstöße und Übungen basierend auf Erfahrungen aus dem Mutlanger Widerstand gegen die Atomraketen.

Wolfgang Schlupp-Hauck

Sozialarbeiter und freier Journalist; in den 80er Jahren Arbeit für den Internationalen Versöhnungsbund in Mutlangen, heute Schlichter im Täter-Opfer-Ausgleich und Beirat im Global Network Against Weapons and Nuclear Power in Space.

Klarenbergstr. 200, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel./Fax: 07171/182058, e-Mail: Wolfgang.Schlupp-Hauck@t-online.de

Hiroshima und Nagasaki

Atombombenopfer wehren sich gegen atomare Rüstung.

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,

Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,

1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,

ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch

zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befrei-

ungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche

und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer

Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,

Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3,

e-Mail: achjade@t-online.de

Der Rüstungskonzern Daimler-Chrysler – Kritische Aktionäre machen mobil

Podiumsdiskussionen zu diversen friedenspolitischen Themen

Paul Russmann

Dipl.Theologe, Referent für Friedensfragen bei Ohne Rüstung Leben

Ohne Rüstung Leben, Arndtstr. 31, 70197 Stuttgart,

Tel.: 0711/608396, Fax: 0711/608357

Ex-Jugoslawien, Irak, Israel/Palästina Militarisierung der EU und der Bundeswehr, zivile Alternativen zu Krieg und Gewalt

Clemens Ronnefeldt

Dipl.-Theologe, geb. 1960, Studium an der Joh.-Gutenberg-Universität in Mainz

und an der Phil.-Theol. Hochschule St. Georgen/Frankfurt von 1981-86, studien-

begleitende Ausbildung zur Friedensarbeit 1982/83, 1986-1992 Vorsitzender

der kath. Friedensbewegung Pax Christi im Bistum Mainz, seit 1992 Referent

für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungs-

bundes. Bereiste in den letzten 15 Jahren Irak, Israel/Palästina und das ehe-

malige Jugoslawien zur Unterstützung von Friedens- und Versöhnungsorganisa-

tionen. Autor des Buches „Die neue NATO, Irak und Jugoslawien“, Minden,

2. Auflage, 2002

Eichbergweg 6, 79183 Waldkirch

Tel.: 07681/4939791, Fax.: 07681/4939792, e-Mail: C.Ronnefeldt@t-online.de

Kirchliche Friedensarbeit

Am Beispiel von Projekten von Pax Christi, z.B. auf dem Balkan.

Pfr. Herbert Fröhlich

Kath. Priester, Geistlicher Beirat Pax Christi,
Vorsitzender Oekumenischer Dienst/Schalomdiakonat
Blumenstr. 23, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221/130218, Fax: 06221/130225,
e-Mail: h.froehlich@oratorium-hd.de

Die Geschäfte mit dem Tod – Der fatale Zusammenhang zwischen Hunger und Rüstung, entwicklungspolitische Konsequenzen

Der Kampf ums Öl in Afrika und andere Rohstoffe wie Diamanten, Coltan. Was ist von HEPAD zu erwarten?

Der gute Stern auf allen Straßen

Kritische Auseinandersetzung mit Daimler-Chrysler als Rüstungsgüterproduzent und Verschuldungsfaktor von vielen Ländern wie Südafrika, Nigeria, Argentinien, Brasilien, Indonesien ...

20 Jahre Auseinandersetzung mit der Weltfirma als kritischer Aktionär und Basispolitiker mit christlichem Hintergrund.

Oberstudienrat a.D. Walter Schwenninger

Religions- und Sportlehrer, Entwicklungshelfer in Nigeria 68/69, MdB in Bonn 1983-85, AAB-Bundesvorstand 1986-88, DEAB-Sprecher 1977-81, Weltladengründer Tübingen, Friedensplenum Tübingen
Haaggasse 35, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/51060, Fax: 07071/856686
e-Mail:schwenninger@gmx.net

Strukturelle Gewalt

Wer gar nichts tut, macht meist was falsch.

Strukturelle Gewalt – strukturelle Sünde

Viele meinen: Wenn ich nichts tue, kann ich auch nichts falsch machen. Das ist richtig, denn die Strukturen auf unserer Erde, auf wirtschaftlichem, kulturellem und religiösem Gebiet tun der Mehrheit der Menschheit tagtäglich konkret Gewalt an. Theoretisch eingeordnet werden diese Verhältnis-

se als strukturelle Gewalt oder strukturelle Sünde bezeichnet. Daraus leiten viele Menschen auf unserer Erde, auch Christ/innen, das Recht, ja sogar die Verpflichtung ab, sich zu wehren. Wie sollen wir uns dieser Herausforderung aus Übersee stellen?

Pfr. Ulrich Widmann

Pfarrer und Diplomspsychologe, mehrjähriger Aufenthalt in Guatemala
Weinsteige 8, 89075 Ulm, Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Kulturelle Gewalt

Der Friedensforscher Johann Galtung hat diesen Begriff geprägt. Wir testen die Eignung dieses Begriffes anhand

von Beispielen aus der globalen Gewaltszene und fragen nach Möglichkeiten der Überwindung solcher Gewalt.

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,

Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,

1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,

ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer

Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,
Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3,
e-Mail: achjade@t-online.de

Die Rolle des Geldes für eine Kultur des Friedens

Wem gehört die Erde? Für einen weltweit gerechten Vorteilsausgleich
Mehr direkte Demokratie wagen (Bürgerschaftliches Engagement – nicht

nur als Spielwiese).
Entwicklungshemmung erzeugt Gewalt – Sozialgestaltung als gesellschaftliche Aufgabe

Prof. Dr. Roland Geitmann

Professor an der FH für öffentl. Verwaltung Kehl, Oberbürgermeister a.D., Mitarbeit bei Mehr Demokratie und bei Christen für gerechte Wirtschaftsordnung (CGW)
Martin-Bucer-Str. 6, 77694 Kehl, Tel.: 07851/72137,
e-Mail: geitmann@fh-kehl.de

Internationale Finanzmärkte in Zeiten der neoliberalen Globalisierung

Es wird uns fast jeden Tag in den Nachrichten vor Augen geführt, welche Macht die Aktien- und Finanzmärkte erreicht haben. Sie bieten immer mehr Anlagemöglichkeiten, aber auch Schlupflöcher,

mit denen Kapital und Vermögen vermehrt werden kann. Doch schwere Finanz- und Währungskrisen stürzen ganze Volkswirtschaften in die Katastrophe. Vorträge je nach Absprache.

Referent von Kairos Europa e.V.

Kairos Europa e.V., Hegenichstraße 22, 69124 Heidelberg,
Tel.: 0621/716005, Fax: 0621/781183,
e-Mail: info@kairoseuropa.de

Die Eroberung Lateinamerikas: 500 Jahre Unterdrückung – 500 Jahre Kolonialismus und kein Ende

Die Eroberung, Unterdrückung und Ausbeutung Lateinamerikas ist kein Geschehen, das man nur historisch betrachten könnte. Unter kaum verän-

dernten Vorzeichen werden bis heute Abhängigkeiten zementiert und ausgenutzt, vor allem von den reichen Industrienationen.

Pfr. Ulrich Widmann

Pfarrer und Diplompsychologe, mehrjähriger Aufenthalt in Guatemala
Weinsteige 8, 89075 Ulm, Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Kairos – unterwegs zu einem Europa für Gerechtigkeit und Frieden

Pfr. i.R. Dieter Hemminger

Versöhnungsbund-Aktionen, Osteuropa-Kontakte über Friedensstipendiaten
Turnstr. 13, 75228 Ispringen b. Pforzheim,
Tel.: 07231/89408, Fax: 07231/894089

Klebt am Kaffee Blut?

Kaffee ist der zweitwichtigste Rohstoff, der weltweit gehandelt wird. Obwohl in Deutschland viel Kaffee getrunken wird, machen wir uns selten bewußt,

unter welch unmenschlichen Bedingungen Kaffee produziert wird, und wer letztlich davon profitiert.

Pfr. Ulrich Widmann

Pfarrer und Diplomspsychologe, Mehrjähriger Aufenthalt in Guatemala
Weinsteige 8, 89075 Ulm, Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Völkerrecht und Pazifismus

Eine kritische Bestandsaufnahme des geltenden Völkerrechts und unsere Erwartungen an eine Macht, die Recht schafft.

Weitere Vortragsthemen:

- Ausländer- und Asylrecht (z.Zt. Bevölkerungsentwicklung und Ausländerrecht)

- Leo Tolstoi - Pazifist und ... (Anarchist/Sozialist/Christ). Einführung in seine sozialkritischen und religiösen Schriften

- Gewaltverzicht und Politikfähigkeit. Überlegungen nach dem Krieg in und gegen Jugoslawien

Ulrich Hahn

Rechtsanwalt, Vorsitzender des Deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes

Kalkofenstr. 23, 78050 VS-Villingen, Tel.: 07721/21061, Fax: 07721/32460,
e-Mail: anwaelte-amoberentor@t-online.de

Menschenrechte, Rassismus

„Menschenrechte aus biblischer Sicht“

Die Menschenrechte haben in vielfacher Hinsicht in den biblischen Texten ihre Parallelen. Dass jedoch die Menschenrechte aus biblischen Traditionen oder christlich-abendländischer Kulturgeschichte direkt abzuleiten sei,

ist umstritten. In Aufnahme der Arbeiten von Heiner Bielefeldt, Wolfgang Huber und Heinz Eduard Tödt wird die kritische Diskussion konstruktiv aufgenommen und in die Verantwortung von Christinnen und Christen zur Überwindung von Gewalt weiter geleitet.

Thomas Dermann

Seit September 2001 Landeskirchlicher Beauftragter für die Seelsorge an Aussiedlern, Ausländern und Flüchtlingen und Islamfragen
Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721/9175-520, Fax: 0721/9175-529,
e-Mail: eok-migration@ekiba.de

Minderheiten in Deutschland. Integration oder Anerkennung anderer Kulturen?

Manche Minderheiten leben schon länger in Deutschland als die Germanen. Noch zu Luthers Zeiten war zum Beispiel die Umgebung Wittenbergs sorbischsprachig. Die Sprache und

Kultur solcher zur Minderheit gemachter Menschen wurde wiederholt verboten und immer weiter zurückgedrängt. Was verstehen wir unter Integration und was unter Anerkennung anderer Kulturen?

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,
Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,
1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,
ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer
Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,
Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3, e-Mail: achjade@t-online.de

Vergangenheitsbewältigung der Kirchen in Südafrika

Pfr. Karlfrieder Walz

Landeskirchlicher Beauftragter für Mission und Ökumene im Kirchenkreis Südbaden

Schloss Beuggen 11, 79618 Rheinfelden, Tel.: 07623/50637, Fax: 07623/50666, e-Mail: M-OE.Suedbaden@t-online.de

Sinti, Roma und Christen

Sinti leben seit 600 Jahren in Deutschland. Nach der neuesten Umfrage wollen 68 Prozent nicht mit Sinti und Roma zusammen im sel-

ben Haus wohnen. Warum meinten und meinen so viele Deutsche, diese Projektion von Vorurteilen nötig zu haben? Wo stehen wir als Christen?

Sinti-Zeitzeugen als Opfer von Gewalt berichten

Begleitung von Sinti-Zeitzeugen, damit sie die Gelegenheit bekommen, von ihrer Erfahrung im Holocaust an

500.000 Sinti und Roma und von aktuell in Deutschland erfahrener Diskriminierung zu berichten.

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich, Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,

1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,

ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,

Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3, e-Mail: achjade@t-online.de

Gerechtigkeit für die palästinensischen Flüchtlinge

Flüchtlinge erscheinen wieder auf der Tagesordnung. Ohne gerechte Lösung dieser Frage wird Frieden im Nahen Osten nicht möglich sein. Am Beispiel

der verzweifelten Lage der palästinensischen Flüchtlinge im Libanon soll die Bedeutung dieses Aspektes des Nahost-Konflikts bewusst gemacht werden.

Ingrid Rumpf

Seit der Gründung des Vereins „Flüchtlingskinder im Libanon“ e.V. 1995 dessen Vorsitzende, jährliche Reisen in den Libanon, langjährige Beschäftigung mit dem Nahost-Konflikt mit Schwerpunkt Libanon.

Birnenweg 2, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121/78556 (p), 07121/490153 (d),
Fax: 07121/490113, e-Mail: ingrid.rumpf@gmx.de

Die Diskriminierung und die Befreiung der Buraku in Japan

Die Vorstellungen von Unreinheit im Shintoismus und vom Karma in den verschiedenen Richtungen des Buddhismus trug zur Diskriminierung von Berufen bei, die mit Tieren, Lederverarbeitung u.a. zu tun hatten. Die Militärherrscher der Zeit von 1600 bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts systematisierten die Diskriminierung durch zahlreiche Verwaltungsverordnungen. Paradoxe Weise wurde nach der rechtlichen Gleich-

stellung aller Bürger 1871 die Buraku-Diskriminierung und das Anzünden ihrer Siedlungen populär. Bis heute äußert sich dies im Widerstand gegen Eheschließung mit Menschen solcher (japanischer!) Herkunft, in der Verweigerung von Arbeitsplätzen und in der Hänselei von Kindern in der Schule. Dagegen wenden sich die Buraku-Befreiungsbewegung und inzwischen auch die christlichen Kirchen.

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,

Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,

1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,

ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch

zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche

und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer

Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,

Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3, e-Mail: achjade@t-online.de

Land des ewigen Frühlings – Land des ewigen Terrors Menschenrechte in Guatemala

Auch nach Beendigung des jahrzehntelangen Bürgerkrieges gehört Guatemala immer noch zu den Ländern, in denen Menschenrechte massiv verletzt werden. Im Abschlussbericht der Wahrheitskommission unter Leitung des deutschen Völkerrechtlers Tomuschat wird davon gesprochen,

dass es sich nicht um einen Bürgerkrieg sondern um geplanten Völkermord auch unter Beteiligung der USA gehandelt hat. Über 200.000 Menschen wurden umgebracht. In 83% der untersuchten Fälle waren „Indigenas“ die Opfer, zumeist Zivilisten.

Pfr. Ulrich Widmann

Pfarrer, Diplompsychologe, Mehrjähriger Aufenthalt in Guatemala
Weinsteige 8, 89075 Ulm, Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Geschichten von Zivilcourage, Menschenrechten und Menschenwürde

Autorenlesungen für Jugendliche und Erwachsene; Konzertlesungen (Literatur und Musik gemeinsam mit deutschen und ausländischen Musikern)
Weitere Themen: Emigranten / Asyl /

„Ausländer“ / Rassismus; Formen und Folgen des Rechtsextremismus
heute Vorträge / Referate für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene (an Schulen für 8. bis 13. Klasse)

Urs M. Fiechtner

Schriftsteller, Wacholderweg 6, 89129 Langenau,
Tel.: 07348/5113, Fax: 07348/4263

Stadtteilprojekt zur Überwindung von Rassismus

Eine Methode, die der Franzose Charles Rojzman entwickelt hat und in Frankreich in vielen Vorstädten praktiziert. In einer Gruppe in der Bürger und Vertreter von Institutionen ver-

treten sind, lernen die Beteiligten trotz der massiven Vorbehalte miteinander zu kooperieren, um die Probleme gemeinsam zu lösen.

Stefan Maaß

Guldengewann 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/4226,
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Todesstrafe – Abschreckung oder Racheritual?

Im vergangenen Jahr wurden weltweit in 78 Staaten fast 4000 Menschen zum Tode verurteilt. Auch in Deutschland flammt angesichts schrecklicher Verbrechen immer wieder die Diskussion um die Todesstrafe auf. Die Argumente der BefürworterInnen kreisen um Prävention und Abschrek-

kung, Gerechtigkeit und Vergeltung. Welche rechts-ethischen und theologischen Gründe sprechen gegen die Todesstrafe? Welche Position beziehen Kirchen und Christen in dieser Diskussion? Welche Initiativen zur Abschaffung der Todesstrafe weltweit gibt es?

Anne Kretzschmar

Theologin, Germanistin und Pädagogin

Referentin des DiMOE der ELKW in Heilbronn, Mitglied im landeskirchlichen Ausschuss der ELKW zur Oekume-

nischen Dekade „Gewalt überwinden“, Mitarbeit bei Amnesty international

DiMOE der ELKW in Heilbronn, Reutlinger Str. 53, 74074 Heilbronn,

Tel.: 07131/177151, Fax: 07131/177901, e-Mail: dimoe.kretzschmar@gmx.de

Nationalismus und Ethnozentrismus – und wir?

Nationalismus und Ethnoszentrismus sind keine Erscheinungen, die wir auf Neonazis einschränken können. Beide sind vielmehr mit einem verbreiteten Verständnis von Volks-

zugehörigkeit und Integration verbunden. Dies soll an Beispielen verdeutlicht werden (Rassismus in Deutschland).

Dr. Andreas Hoffmann-Richter

Pfarrer, Dr. theol.

Studium der Theologie in Tübingen, Heidelberg und Zürich,

Forschungsaufenthalt in Seoul, Korea,

1991 Veröffentlichung der Dissertation „An Byung-Mu als Minjung Theologie“,

1991-99 Ökumenischer Mitarbeiter in der Vereinigten Kirche Christi in Japan,

ab 1993 beim Buraku-Befreiungszentrum Kyoto Beauftragter für den Austausch

zwischen der Buraku Befreiungsbewegung des Kyodan und der Dalit Befreiungsbewegung der Südindischen Kirche, Mitglied des Arbeitskreises „Kirche

und Sinti und Roma“, von 1999-2004 Mitarbeiter im DiMOE, Gemeindepfarrer

Biberacher Str. 122, 89079 Ulm,

Tel.: 0731/926910-1, Fax: 0731/926910-3, e-Mail: achjade@t-online.de

Die Koalition gegen Straflosigkeit in Argentinien

Über den Umgang mit den Menschenrechtsverletzungen während der Militärdiktatur

Weitere Themen:

- Vergleich von Menschenrechtskommissionen in Südafrika, Argentinien, Peru, Ruanda und Burundi
- Olympische Spiele – ein Beitrag zum Frieden?
- Die Kirche der Armen am Beispiel Peru (Lateinamerika)

- Andiner Landbau als Alternative zum weltweiten Agrobusiness

- Reisen in die Dritte Welt: Erfahrungen mit entwicklungspolitischen Studienreisen nach Peru bzw. Tansania
- Das Modell Villa El Salvador – Oase der Hoffnung in Lima/ Peru: 20 Jahre Partnerschaftserfahrung mit diesem UNO-Modell

Oberstudienrat a.D. Walter Schwenninger

Religions- und Sportlehrer, Entwicklungshelfer in Nigeria 68/69, MdB in Bonn 1983-85, AAB-Bundesvorstand 1986-88, DEAB-Sprecher 1977-81, Weltladengründer Tübingen, Friedensplenum Tübingen
Haaggasse 35, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/51060, Fax: 07071/856686
e-Mail: schwenninger@gmx.net

Rechtsextremismus – was können wir tun?

In diesem Seminar werden nicht nur Hintergründe zu Rechtsextremismus vermittelt, sondern es sollen konkrete

Ideen zum Umgang mit Rechtsextremismus entwickelt werden.

Stefan Maaß

Guldengewann 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/4226,
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Rechtsextremismus und Rassismus

Ein Projekt für Jugendliche; auch als Vortrag für Lehrkräfte

Dr. Bringfriede Scheu

Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin,
Niedernauer Str. 36, 72108 Rottenburg, Tel.: 07472/8315
e-Mail: scheu.autrata@t-online.de

Interkulturelles Lernen

Wege, Methoden, Beispiele für Schulklassen, Lehrkräfte, Sozialarbeiter/innen
Vortrag

Dieter Albert

Evang. Migrationsdienst in der Prälatur Ulm, Kleiststr. 8, 89077 Ulm
Tel.: 0731/9608263, Fax: 0731/9608265

Interkulturelles Training

Zum Umgang mit Konflikten für Multiplikator(inn)en, Sozialarbeiter/innen, Schulklassen, Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen in Stadtverwaltungen; mit Übungen, Rollenspiele, kurze Inputs

Josef Minarsch-Engisch

Diplom-Pädagoge, Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart,
Tel.: 0711/1656-170, Fax: 0711/1656-49170,
e-Mail: engisch.j@diakonie-wuerttemberg.de

weitere Referentin:

Alexandra Fliss

griechische EU-Bürgerin, Projekt KOMMIT – Kursreihe zur Integration und Beteiligung an der Kommunalpolitik für Migrantinnen
Wörishofenerstr. 9, 70372 Stuttgart, Tel.: 0711/2864102

Der Nationalsozialismus

Historischen Wurzeln und die Frage heutiger Fremdenfeindlichkeit
Seminar und Vortrag

Niko Schmeja

Dozent

Vischerstr. 13, 72072 Tübingen, Tel./Fax: 07071/360923,
e-Mail: niko.schmeja@t-online.de

Rechte Parteien – Rechtsextremismus

Die gegenwärtige Diskussion um Rechtsextremismus und seine Erklärungsansätze wird vorgestellt und der Frage nach Ausländerfeindlichkeit

unter Jugendlichen nachgegangen.
Mit Impulsreferat, Gruppenarbeit, Filmanalyse, Rollenspielen

Thomas Schinkel

Politologe

Ebertstr. 39, 72072 Tübingen, Tel./Fax: 07071/360866

weitere Referenten:

Dr. Hansjörg Kaiser

Realschullehrer

Wilhelmstr. 11, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/37633,

e-Mail: Hansjoerg.Kaiser@t-online.de

Helga Diel-Khalil

Ethnologin, Referentin für Interkulturelles Management

Quellenstr. 62/1, 72124 Pliezhausen, Tel./Fax: 07127/89368,

e-Mail: diel-khalil@t-online.de

Peter Mokwa

Freiberuflicher Politologe und Historiker, Studium Uni Tübingen, geboren in Polen, Tätigkeit für Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und andere Institutionen

Themenbereiche: Islamismus, Türkei/Naher Osten, Extremismus, Osteuropa (Polen, Tschechien, Baltikum usw.)

Sigillataweg 15, 71642 Ludwigsburg, Tel.: 07141/506423,

e-Mail: mokwa@arcor.de

Burkhard Schröder

Schriftsteller / freier Journalist

Postfach 36 05 21, 10975 Berlin, Tel.: 030/6103387, Fax: 030/6112364,

e-Mail: burks@burks.de

Dr. Josef Held

Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen

Münzgasse 22-30, 72070 Tübingen,

Tel.: 07071/2976893 (d), Fax: 07071/294385,

e-Mail: josef.held@uni-tuebingen.de

Inga Squarr, M.A.

Bildungsreferentin

Admiral-Spee-Str. 11, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/4001387,

e-Mail: Inga-Squarr@yahoo.de

Karsten Bieberle

Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Dipl.-Pädagoge, Fachrichtung Medienpädagogie

Geranienstr. 1, 79312 Emmendingen, Tel.: 07641/918113,

e-Mail: KarstenBieberle@web.de

**Gewalt, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit –
Phänomene, Ursachen und Ansatzpunkte
für Gegenreaktionen****Prof. Dr. Kurt Möller**

Hochschullehrer, Hochschule für Sozialwesen

Flandernstr. 101, 73732 Esslingen, Tel.: 0711/3974-4588, Fax: 0711/3974-4595,

e-Mail: kurtmoeller@web.de

Rechtsextremismus in der Rockmusik

Rechte Jugendkulturen; Skinheads;

Gewalt; Medien, Methodenmix

Dr. Thomas Fliege

Kulturwissenschaftler,

Gottlob-Braeuning-Str. 7, 72072 Tübingen, Tel./Fax: 07071/86340,

Handy: 0173/3203068, e-Mail: thomasfliege@web.de

Rechtsextremistische Frauen**Panja Schollbach**

Schimperstr. 11, 68167 Mannheim, Tel.: 0621/3367109,

e-Mail: panja-schollbach@yahoo.de

Zeitzeugin 1933-45

Sitten und Gebräuche des Judentums; jüdische Feste; Synagogenführungen für Schulklassen ab 4. bis Abiklasse, Vortrag für Schüler/innen mit anschließender Diskussion bzw. Hinterfragung

Ich spreche auch als Zeitzeugin 1933-45 über das Schicksal einer deutsch-jüdischen Familie. Sie finden meine Biografie im Internet unter www.g.c.jz.projektschule.de

Rachel Dror

Lehrerin a.D., Engelbergstr. 30, 70499 Stuttgart, Tel./Fax: 0711/861107

Gewalt gegen die Schöpfung

Die Gewalt gegen die Schöpfung vermindern – Die Vielfalt der Pflanzen und Tiere erhalten

Jährlich sterben Tausende von Pflanzen und Tierarten aus, weil ihre Lebensräume zerstört werden. Was sind die Ursachen für die Gewaltanwen-

dung? Wie kann den Mitgeschöpfen eine Stimme gegeben werden? Welche Schutzmöglichkeiten gibt es?

Dr. Hans-Hermann Böhm

Umweltbeauftragter der ELKW

Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711/2068-253, Fax: 0711/2149-9800, e-Mail: Dr.Boehm@elk-wue.de

Agenda 21

Schöpfung bewahren - Gewalt überwinden

Oberstudienrat a.D. Walter Schwenninger

Religions- und Sportlehrer, Entwicklungshelfer in Nigeria 68/69, MdB in Bonn 1983-85, AAB-Bundesvorstand 1986-88, DEAB-Sprecher 1977-81, Weltladengründer Tübingen, Friedensplenum Tübingen
Haaggasse 35, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/51060, Fax: 07071/856686, e-Mail: schwenninger@gmx.net

Gewalt und Schöpfung

In der oekumenischen Dekade „Gewalt überwinden“ wird meist nur die soziale Gewalt thematisiert. Es ist aber genau so wichtig, die ökologische Gewalt mit einzubeziehen, zumal es natürlich Verbindungen zwischen den beiden Arten von Gewalt gibt. Das sieht schon die Bibel so, z.B. am Ende der Sintflutgeschichte in 1. Mose 9. Zentral ist aber ein neues (ökologisches) Verständnis von Rö-

merbrief 8,21. Die biblischen Erwägungen zur ökologischen Gewalt werden in einem zweiten Schritt für unsere Situation der ökologischen Katastrophe aktualisiert, indem der Energieverbrauch als Maß der Gewalt gegen die Schöpfung erläutert wird und Energiesparen als wirksame Gegenstrategie. Dies kann dann ganz praktisch werden.

Pfr.i.R. Dr. Gerhard Liedke

Pfarrer,

1968 Promotion mit einer Arbeit über Gewalt und Recht im Alten Testament, wiss. Referent bei der FEST (Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft) in Heidelberg, u.a. im Projekt „Der Beitrag von Theologie und Kirche zum Frieden“, Umweltbeauftragter der badischen Landeskirche, Gemeindepfarrer in Heidelberg, Leiter des badischen Predigerseminars.

Literatur: Im Bauch des Fisches. Ökologische Theologie, Kreuz Verlag Stuttgart, 5. Aufl. 1988

Alfred-Jost-Str. 7, 69124 Heidelberg, Tel.: 06221/400870

Gewaltfreie Aktion, Mediation, Zivilcourage

„Gewalt überwinden“

Ansätze aus Friedenspädagogik und Friedensforschung

Kriege, gewalttätige Übergriffe, internationaler Terrorismus: Gewalt stellt auch im 21. Jahrhundert eine große, weltweite Herausforderung für die Menschen, Gesellschaften und die Regierungen dar. Welche Chancen und Möglichkeiten für die Überwindung von Gewalt ergeben sich im Kontext der Dekade des Oekumenischen Rates der Kir-

chen zur Überwindung von Gewalt und der UN-Dekade für eine Kultur des Friedens und für die Gewaltlosigkeit zugunsten der Kinder dieser Welt? Welche Ansätze und Erfahrungen aus Friedenspädagogik und Friedensforschung lassen sich hierfür fruchtbar machen?

Uli Jäger

Politologe M.A., seit 1987 hauptberuflich beim Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. tätig, Mitarbeiter in der von „Brot für die Welt“ geförderten Schulprojektstelle Globales Lernen, Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen (Abteilung Internationale Beziehungen), Mitglied im AK Friedensauftrag der Kirche der württembergischen Landeskirche.

Verein für Friedenspädagogik, Bachgasse 22, 72070 Tübingen,
Tel.: 07071/21312, Fax: 07071/21543, e-Mail: f-paed@gaia.de

Anti-Gewalt-Training

Dr. Stefanie Gerlach

Politologin

Franz-Marc-Str. 16, 69126 Heidelberg,

Tel.: 06221/ 471601, Fax: 06221/471671, e-Mail: stefanie.gerlach@gmx.de

Zivilcourage lernen und Ausgrenzungsmechanismen überwinden

Angela Hermann

Dipl.-Soziologin

Karlsbaderstr. 8, 70379 Stuttgart, Tel.: 0711/557679

Gewaltprävention in der Schule durch Förderung prosozialen Verhaltens

Für Eltern, Lehrkräfte und Schüler/innen

Christoph Hanckel

Schulpsychologe

Schulpsychologische Beratungsstelle

Sofienstr. 21, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221/59-1000, Fax: 06221/59-1003

Vom Konflikt zur Kooperation

Die Grundlagen gewaltfreier Kommunikation (nach Marshall B. Rosenberg) : Vorträge – Seminare – Workshops

Beim Umgang mit Konflikten kommt unserer Sprache eine besondere Bedeutung zu. Mit Hilfe des Modells

nach Rosenberg wird ein Prozess in Gang gesetzt, der uns hilft, Ärger und Aggressionen zu verstehen und abzubauen – auf dem Weg zu einer Konfliktlösung weder unser Anliegen aufzugeben noch die Beziehung zum Anderen aufs Spiel zu setzen.

Angelika Staffhorst

Oberstudienrätin für evang. Religionslehre und Französisch, Weiterbildung in Seelsorge und Lebensberatung am Institut für ganzheitliche Seelsorge und Lebensberatung (IGS) Geislingen und ziviler Konfliktbearbeitung (Trainerin für gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg)

Hohle Gasse 12, 73329 Kuchen, Tel.: 07331/824801,

e-Mail: angelika@staffhorst.net

Konfliktmanagement und Gewaltprävention

Gertrud Gandenberger

Studienleiterin

Internationales Forum Burg Liebenzell

Burg Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell, Tel.: 07052/9245-0, Fax: 07052/9245-18,

e-Mail: Gandenberger@InternationalesForum.de

Ziviler Ungehorsam nach dem Krieg im Kosovo

Hermann Theisen

Dipl.-Soz. Päd., Doktorand („Entwicklungsbedingungen von zivilem Ungehorsam“), Teilnahme an verschiedenen gewaltfreien Aktionen

Moltkestr. 35, 69120 Heidelberg, Tel.: 06221/401304,

e-Mail: Hermann.Theisen@t-online.de

Zivilcourage und Widerstand: Johann Georg Elser

Vortrag, szenische Collagen u.a.

Manfred Maier

Georg-Elser-Arbeitskreis, Hans-Holbein-Str. 53, 89520 Heidenheim,
Tel.: 07321/965909

Wer teilt, mehrt Leben

Erfahrungen mit dem unabhängigen
Projekt Lebenshaus.

Mit dem Verein „**Lebenshaus Schwä-
bische Alb – Gemeinschaft für so-
ziale Gerechtigkeit, Frieden und
Ökologie e.V.**“ soll ein Beitrag zur
Überwindung von Gewalt und zur Ent-
wicklung einer Kultur des Friedens

und der Gewaltfreiheit geleistet wer-
den. Aus der biblischen Verheißung
„Wer teilt, mehrt das Leben“ ergeben
sich dabei praktische Prozesse des
Anteilnehmens und des Teilens, in
denen die Bedrängten und Benach-
teiligten zu Recht und Gerechtigkeit
kommen.

Der Gewalt gewaltfrei begegnen

Gewalt gibt es auf den unterschied-
lichsten Ebenen: zwischen den Staa-
ten, in unseren Gesellschaften, in un-
seren alltäglichen Beziehungen, in

Familie, Nachbarschaft, Schule, Ar-
beitsplatz oder Kirche. Gewalt hat vie-
le Gesichter. Wie können konstruktive,
gewaltfreie Antworten auf die vielfälti-
gen Formen von Gewalt aussehen?

Michael Schmid

Sozialwissenschaftler (M.A.), Pädagoge, Vorsitzender des Internationalen
Versöhnungsbundes – Landesgruppe Baden-Württemberg; Geschäftsführer
des Lebenshauses Schwäbische Alb e.V.

Lebenshaus, Bubenhofstr. 3, 72501 Gammertingen,

Tel.: 07574/2862, Fax: 07574/91110, e-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Den Frieden bezahlen statt den Krieg

Kriegsdienst ist weit mehr als Soldat
sein. Durch unsere Steuerzahlungen
sind wir alle, Männer und Frauen, an

Rüstung und Kriegsvorbereitungen
beteiligt. Dazu gibt es Alternativen.

Günther Lott

geb. 1936, Apotheker, seit 1982 Rüstungs-Steuer-Verweigerer und im
Netzwerk Friedenssteuer

Hauptstr. 1a, 69231 Rauenberg, Tel.: 06222/62741, Fax: 06222/62702,
e-Mail: info@trauben-apo.de

Gandhis Theorie und Praxis der gewaltfreien Aktion

Gibt es Situationen, in denen nur noch Gewalt hilft? Gandhis Antwort lautet: „Nein!“ Um das zu beweisen, hat er eine konstruktive Alternative zur Gewalt als Mittel der Konfliktlösung entwickelt und mit beachtlichem Erfolg praktiziert: die gewaltfreie Aktion. Sie ist nach Gandhi eine universelle

Methode der Konfliktlösung, die – im Unterschied zur Gewalt – Konflikte wirklich zu lösen vermag. Doch wie erlange ich die wunderbare Kraft, die Gandhi die Kraft der Wahrheit, M.L. King die Kraft zum Lieben und Jesus die Nächsten- und Feindesliebe nannte?

Dr. phil. Wolfgang Sternstein

Friedens- und Konfliktforscher, seit 26 Jahren in der Anti-AKW Bewegung. Ein Dutzend Mal wegen zivilem Ungehorsam vor Gericht und sieben Mal im Gefängnis, weil er sich weigerte, die Geldstrafe zu bezahlen. Hauptmannsreute 45, 70192 Stuttgart, Tel.: 0711/293874

Zeugen der Gewaltfreiheit: Auf den Spuren von Gandhi und King

Der Referent war auf den Spuren Gandhis in Indien und Kings in den USA unterwegs und hat sich durch das Kennenlernen von Leben und

Tun dieser beiden großen Friedensstifter ermutigen lassen, nicht vor der Gewalt zu resignieren.

Michael Schmid

Sozialwissenschaftler (M.A.), Pädagoge; nach Ableistung des Wehrdienstes auf der Suche nach gewaltfreien Antworten auf Gewalt; Vorsitzender des Internationalen Versöhnungsbundes – Landesgruppe Baden-Württemberg; Geschäftsführer des Lebenshauses Schwäbische Alb e.V.; vielfältige Erfahrungen in Bildungsarbeit; seit Jahrzehnten engagiert in Friedens-, Ökologie- und Eine-Welt-Bewegung; Teilnehmer an verschiedenen gewaltfreien Aktionen. Lebenshaus, Bubenhofstr. 3, 72501 Gammertingen, Tel.: 07574/2862, Fax: 07574/91110, e-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Ziviler Ungehorsam gegen Atomwaffen

Atomwaffen bedrohen die Existenz ganzer Völker, ja der Menschheit und aller höherer Lebewesen auf der Erde. Dennoch ist es auffallend still um sie geworden. Mit dem Ende des kalten Krieges scheint die Gefahr ih-

res Einsatzes gebannt. Das ist jedoch ein gefährlicher Trugschluss. Die Gefahr ist erst gebannt, wenn sie völlig abgeschafft sind. Der Weg zu diesem Ziel ist lang und steinig, doch keineswegs aussichtslos.

Dr. phil. Wolfgang Sternstein

Friedens- und Konfliktforscher, seit 26 Jahren in der Anti-AKW Bewegung. Ein Dutzend Mal wegen zivilem Ungehorsam vor Gericht und sieben Mal im Gefängnis, weil er sich weigerte, die Geldstrafe zu bezahlen.
Hauptmannsreute 45, 70192 Stuttgart, Tel.: 0711/293874

Zivilcourage – Training

Zivile Konfliktbearbeitung (ZKB) - Versöhnung - ein großes Wort? Grundlagen gewaltfreier Konfliktaustragung

Renate Wanie

Referentin für politische Bildungsarbeit
c/o Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden, im Eine-Welt-Zentrum,
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/161978, Fax: 06221/162115

Zivilcouragetraining

In den letzten Jahren wurde immer wieder fehlende Zivilcourage bemängelt, sowohl in Schulen als auch im Alltag. Viele Menschen möchten gerne Zivilcourage zeigen, doch in

Gewaltsituationen scheinen sie wie gelähmt. Das Eingreifen in Gewaltsituationen kann man lernen. Das Zivilcouragetraining umfasst zwei Tage.

Stefan Maaß

Guldengewann 9, 76829 Landau, Tel.: 06341/4226,
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Ziviler Friedensdienst und Entwicklungsdienst

Als langjähriger Mitarbeiter im Evang. Entwicklungsdienst hat Werner Gebert die spannende Diskussion zwischen den Friedensdiensten und den Entwicklungsdiensten um die Einrichtung des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) mitverfolgt und steht

in Kontakt mit einigen über den EED vermittelten ZFDlern. Er ist auch vertraut mit den wichtigsten Methoden ziviler Konfliktbearbeitung.

Werner Gebert

Theologe, Dienste in Übersee, Evangelischer Entwicklungsdienst
Stauffenbergstr. 11, 72074 Tübingen, Tel.: 07071/551116,
e-Mail: EuW.Gebert@t-online.de

Ziviler Friedensdienst im Kosovo

Das Ziel des Zivilen Friedensdienstes ist es, die Idee der Gewaltfreiheit zu institutionalisieren. Dies soll durch die Ausbildung von Friedensfachkräften erreicht werden, die gewaltvermeidend und -mindernd im In- und Ausland ein-

wirken. Die badische Landeskirche hat im Oktober 2001 in Kooperation mit dem Forum Ziviler Friedensdienst eine Friedensfachkraft in den Kosovo entsendet.

Martin Höfflin

Arbeitsstelle Frieden im EOK der EKIB, Blumenstr 1-7, 76133 Karlsruhe,
Tel.: 0721/9175-470, Fax: 0721/9175-479, e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

Saat des Friedens – Kampagne gegen den Krieg in Jugoslawien

Gütekraft (deutsches Wort für Satyagraha) im Zusammenhang mit

der Dekade zur Überwindung von Gewalt

Pfr. i.R. Dieter Hemminger

Versöhnungsbund-Aktionen, Osteuropa-Kontakte über Friedensstipendiaten
Turnstr. 13, 75228 Ispringen b. Pforzheim, Tel.: 07231/89408, Fax: 07231/89408

Theorie, Praxis und Geschichte der Gewaltfreien Aktion

Training in Gewaltfreier Aktion

Für Gruppen, die sich auf eine konkrete gewaltfreie Aktion vorbereiten wollen. Elemente des Trainings sind: Auseinandersetzung mit Gewaltfreiheit und Gewalt, Entscheidungs-

findung, Bezugsgruppensystem, Umgang mit Angst und Aggression, Aktionsrollenspiel, Konfliktfeldanalyse, Legitimation und Folgen Zivilen Ungehorsams.

ReferentInnen anzufragen über die

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden

Büro Heidelberg: Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/161978;

Fax: 06221/162115, e-Mail: wfga.heidelberg@gmx.de

Büro Freiburg: Heinrich-Mann-Str.20, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/43284;

Fax: 0761/4004226, e-Mail: wfga.freiburg@gmx.de

Weitere Angebote:

Aikido und Gewaltfreiheit

Aikido ist eine großartige Kunst und die einzig konsequent gewaltfreie Art, sich zu verteidigen ohne zu kämpfen. Die Kombination von körperlicher Bewegung und gedanklicher Auseinandersetzung schafft die Möglichkeit,

sich der Wirkungsweise gewaltfreier Prinzipien bewusst zu werden. Anhand von Übungen, bei denen es nicht auf sportliche Fitness ankommt, werden neue Möglichkeiten sichtbar, Gewaltfreiheit in den Alltag zu übertragen.

Zivilcourage

Ein Training in Zivilcourage zum Verhalten und Eingreifen in Diskriminierungs- und Gewaltsituationen: mit der experimentellen Rollenspieltechnik „Forumtheater“ aus dem Theater der

Unterdrückten von Augusto Boal und praktischen Übungen zur Kommunikation und Gewalt. Statt wegsehen, draufhauen oder fliehen: eine Vielfalt von Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Konflikte gewaltfrei austragen

Ich siege, du verlierst, ist eine weitverbreitete Auffassung in Konflikten. Auf der Grundlage eigener Erfahrungen werden neben theoretischen Überle-

gungen die vielfältigen Möglichkeiten einer gewaltfreien Konfliktaustragung im Alltag ausprobiert und ein anderes Konfliktverständnis verdeutlicht.

Zivile Konfliktbearbeitung

Die Friedensbewegung bietet ein Gesamtkonzept für eine Politik, die sich nicht auf Militär stützt und Kriege verhindert: die zivile Konfliktbearbeitung. Die ZKB beruht auf einer Vielfalt von Normen und Handlungsstrategien, die Wege eröffnen, die Gewaltspirale

zu verlassen, Konflikte zu transformieren und konstruktiv zu bearbeiten. Mit Beispielen werden die Dimensionen von ZKB vorgestellt, ihre Instrumentarien (z.B. der Zivile Friedensdienst), Verfahren, die Akteure und eine andere politische Konfliktkultur.

Soziale Verteidigung (SV)

Die Soziale Verteidigung ist eine Alternative zu Krieg und Militarismus, die auf jegliche Waffengewalt verzichtet. Im Seminar wird der Grundgedanke der Sozialen Verteidigung erläutert,

historische Beispiele werden vorgestellt und welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Soziale Verteidigung gegeben sein müssen und was heute schon dafür getan werden kann.

Entscheidungsfindung mit Konsens

Konflikte in Gruppen haben oft ihre Ursache darin, dass Entscheidungen getroffen werden, denen nicht alle Beteiligten zustimmen können. Minderheiten werden von der Gruppe überstimmt, Schwächere können ihre Mei-

nung nicht ausreichend darstellen. Mit konkreten Beispielen und praktischen Übungen wird das herrschaftsfreie Konsensverfahren vorgestellt und eingeübt.

Mediation

Konflikte sind oft so eskaliert oder festgefahren, dass eine konstruktive Konfliktlösung nicht mehr möglich erscheint. Dies gilt gleichermaßen für private wie für politische Konflikte. Einer hinzutretenden dritten Person kann es jedoch gelingen, die Konfliktparteien aus der Sackgasse heraus-

zuführen und beim Finden einer gemeinsamen Lösung hilfreich zu sein. Dieses Verfahren, Mediation genannt, soll vorgestellt und in praktischen Übungen ausprobiert werden. Wir bieten auch Konfliktmediation für Gruppen und Teams an.

Weltkarte der Hoffnung - Gewaltfreie Geschichte

150 gewaltfreie Ereignisse des 20. Jahrhunderts u.a. auf einer Weltkarte der Hoffnung

Die „Weltkarte der Hoffnung“ gibt als Sammlung gewaltfreier Ereignisse einen Überblick über die Vielzahl und Vielfalt der Aktionen weltweit. Sie umfasst gewichtige Beispiele wie Diktatorenstürze und verhinderte Kriege, aber auch farbige originelle Ideen, die die Fantasie und die Pffiffigkeit der gewaltfreien Bewegung zeigen. Die Karte kann ausgeliehen werden. Ausleihbedingungen und

weitere Materialien, z.B. Arbeitsmappe und Broschüre zur Weltkarte, können bei Brigitte Berg angefordert werden.

Weitere Themenangebote:

Tatkraft Gewaltfreiheit.

Zündende Ideen statt Brandsätze.

Eine Zukunftswerkstatt zur Problemlösung.

Öffnung – Kulturveranstaltung mit verschiedenen Musikinstrumenten, Lesung, Lieder, Satire + Impulse zu Flucht, Asyl, Fremde.

Geistig abrüsten. Referat zu Gewalt und Sprache

Birgit Berg

Autorin / Journalistin, Schul-Modellprojekt Gewaltfreie Geschichte
Wortwerkstatt Poesie & Politik, Weiherhofstr. 1, 79104 Freiburg,
Tel.: 0761/281956, e-Mail: birgitberg@bigfoot.de

ReferentInnenliste

Herr Pfr. Hans-Henning Averbeck

Karl-Bohn-Str. 31, 72280 Dornstetten
Tel.: 07443/8288

Frau Dipl.-Psych. Anke Boße

Am Bildstöckle 8, 71229 Leonberg
Tel.: 0177/7859582, 07152/906260

Herr Diakon Martin Burger

Brühlstr. 63, 72805 Lichtenstein
Tel.: 07129/600336

Herr Pfr. Bernd Burgmaier

Bolzstr. 14, 74321 Bietigheim
Tel.: 07142/52247

Frau Brigitte Erb

Wartbergstr. 49, 74076 Heilbronn
Tel.: 07131/160318

Herr Pfr. Andreas Gebauer-Barth

Pfarrgasse 5, 74196 Neuenstadt a.K.
Tel.: 07139/1278

Herr Dipl.Soz.Arb. Martin Gebler

Finkenweg 10/1, 74321 Bietigheim
Tel.: 07142/56845

Herrn Pfr. Michael Güthle

Kirchplatz 5, 74369 Löchgau
Tel.: 07143/18700

Frau Dipl.Soz.Arb. Verena Hoheisel

Schmiedtorstr. 9, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/25002

Frau Pfrin. Karen Lücking-Löw

An der Zehntscheuer 8,
71229 Leonberg
Tel.: 07152/927849

Herr Pfr. Philippus Maier

Am Spießtor 5, 72218 Wildberg
Tel.: 07054/5101

Herr Dipl.-Soz.Päd Martin Röcker

Hofkammerstr. 22/3, 88069 Tettnang
Tel.: 07542/51227

Herr Pfr. Joachim Schilling

Hindenburgstr. 21, 72631 Grötzingen
Tel.: 07127/51496

Frau Dipl.-Soz.Päd. Stefanie Seehars

Schillerstr. 24, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121/161892

Herr Pfr. Thomas Utz Hirsauer

Wiesenweg 41 75365 Calw
Tel.: 07051/586-1

Frau Petra Zunder

Badbrunnenstr. 2, 70374, Stuttgart
Tel.: 0711/5286654

ReferentInnen (alphabetisch geordnet)

A

Albert, Dieter

Kleiststr. 8, 89077 Ulm
Tel.: 0731/9608263
Fax: 0731/9608265

B

Berg, Birgit

Weierhofstr. 1, 79104 Freiburg
Tel.: 0761/281956
e-Mail: birgitberg@bigfoot.de

Bieberle, Karsten

Geranienstr. 1, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641/918113
e-Mail: KarstenBieberle@web.de

Blaach, Roland

Haußmannstr. 6, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711/2155112
Fax: 0711/2155214
e-Mail: gaaa@paritaet-bw.de

Böhm, Hans-Hermann

Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/2068-253
Fax: 0711/2149-9800
e-Mail: Dr.Boehm@elk-wue.de

Bosien, Heike

Tel.: 0711/2149-215
e-Mail: dekade@elk-wue.de

Brauch, Annegret

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-321
Fax: 0721/9175-320
e-Mail: annegret.brauch@ekiba.de

D

Dehne, Marina

Brahmsstr. 4, 72766 Reutlingen
Tel.: 07121/478659
Fax: 07121/167739
e-Mail: mdimoe@onlinehome.de

Dermann, Thomas

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-520
Fax: 0721/9175-529
e-Mail: eok-migration@ekiba.de

Diel-Khalil, Helga

Quellenstr. 62/1, 72124 Pliezhausen
Tel./Fax: 07127/89368
e-Mail: diel-khalil@t-online.de

Dierlamm, Werner

Uhlandstr. 149, 73614 Schorndorf
Tel./Fax: 07181/22696

Dörr, Margarete

Birkenstr. 16,
71720 Oberstenfeld/Gronau
Tel.: 07062/21463
e-Mail: margarete.doerr@t-online.de

Dörrfuß, Beate

Emil-Münz-Str. 21, 71332 Waiblingen
Tel.: 07151/59454

Dossow, Erich

Poltringer Hauptstraße 55,
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073/50290

Dror, Rachel

Engelbergstr. 30, 70499 Stuttgart
Tel./Fax: 0711/861107

Durner, Andrea

Postfach 50 12 51, 70342 Stuttgart
Tel./Fax: 0711/557286
e-Mail: AndreaDurner@gmx.de

E**Eckert-Gross, Bernhard**

Hauptstr. 18, 72149 Neustetten
Tel.: 07472/282833
Fax: 07472/281077
e-Mail: eckert-gross@t-online.de
Web: www.eckert-gross.de

Elsässer, Helmut

Keplerstr. 40, 73730 Esslingen
Tel.: 0711/3188330
e-Mail: h.elsaesser@t-online.de

F**Fehling, Ruth**

Burgholzweg 72, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/410848

Fiechtner Urs M.

Wacholderweg 6, 89129 Langenau
Tel.: 07348/5113, Fax: 07348/4263

Fliege, Thomas

Gottlob-Braeuning-Str. 7,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071/86340
Handy: 0173/3203068
e-Mail: thomasfliege@web.de

Fliss, Alexandra

Wörishofenerstr. 9, 70372 Stuttgart
Tel.: 0711/2864102

Frey, Barbara

Postfach 17 68, 89007 Ulm
Tel.: 0731/619906

Fröhlich, Herbert

Blumenstr. 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221/130218
Fax 06221/130225
e-Mail: h.froehlich@oratorium-hd.de

G**Gandenberger, Gertrud**

Burg Liebenzell,
75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052/9245-0
Fax: 07052/9245-18, e-Mail:
Gandenberger@InternationalesForum.de

Gebert, Werner

Stauffenbergstr. 11, 72074 Tübingen
Tel.: 07071/551116
e-Mail: EuW.Gebert@t-online.de

Gerlach, Stefanie

Franz-Marc-Str. 16, 69126 Heidelberg
Tel.: 06221/471601
Fax: 06221/471671
e-Mail: stefanie.gerlach@gmx.de

Geitmann, Prof. Dr. Roland

Martin-Bucer-Str. 6, 77694 Kehl
Tel.: 07851/72137
e-Mail: geitmann@fh-kehl.de

Grohs, Doris

Schönbergstr. 11, 72793 Pfullingen
Tel./Fax: 07121/704665
e-Mail: Dorisgrohs@aol.com

H

Hahn, Ulrich

Kalkofenstr. 23, 78050 VS-Villingen
Tel.: 07721/21061, Fax: 07721/32460,
e-Mail:
anwaelte-amoberentor@t-online.de

Hanckel, Christoph

Sofienstr. 21, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221/59-1000
Fax: 06221/59-1003

Held, Josef

Institut für Erziehungswissenschaft
Universität Tübingen
Münzgasse 22-30, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/2976 893 (d)
Fax: 07071/294385
e-Mail: josef.held@uni-tuebingen.de

Hemminger, Dieter

Turnstr. 13,
75228 Ispringen b. Pforzheim
Tel.: 07231/89408, Fax: 07231/89408

Hermann, Angela

Karlsbaderstr. 8, 70379 Stuttgart
Tel.: 0711/557679

Hertel, Bettina

Frauenwerk der Ev. Landeskirche
Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart
Tel.: 0711/2068-206

Höflin, Martin

Blumenstr 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-470
Fax: 0721/9175-479
e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

Hoffmann-Richter, Andreas

Biberacher Str. 122, 89079 Ulm
Tel.: 0731/926910-1
Fax: 0731/926910-3
e-Mail: achjade@t-online.de

Hühn, Gerlinde

Hansengasse 2,
73312 Geislingen/Steige
Tel.: 07331/41761

I

Iskenius-Schuppert, Ursula

Trollingerweg 6, 71720 Oberstenfeld
Tel.: 07062/932020
Karlsru. 40, 71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/80187

J

Jäger, Uli

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen
Tel.: 07071/9205-113
Fax: 07071/9205-111
e-Mail: u.jaeger@global-lernen.de

K

Kaiser, Hansjörg

Wilhelmstr. 11, 79098 Freiburg
Tel.: 0761/37633
e-Mail: Hansjoerg.Kaiser@t-online.de

Kretzschmar, Anne

Reutlinger Str. 53, 74074 Heilbronn
Tel.: 07131/177151
Fax: 07131/177901
e-Mail: dimoe.kretzschmar@gmx.de

Krubally, Dembo

Guldengewann 28 a, 76829 Landau
e-Mail: Krubally@t-online.de

Kunze-Wünsch, Elisabeth

Grüninger Str. 25, 70599 Birkach,
Tel.: 0711/45804-37

L**Lang, Elke**

Ardennenstr. 8, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032/32148
Fax: 07032/329724
e-Mail: elke.anna.Lang@gmx.de

Liedke, Gerhard

Alfred-Jost-Str. 7, 69124 Heidelberg
Tel.: 06221/400870

Loos, Eva

Vorholzstraße 3, 76137 Karlsruhe
Tel.: 0721/9349-305
Fax: 0721/933810-305
e-Mail: loos@diakonie-baden.de

Lott, Günther

Hauptstr. 1a, 69231 Rauenberg
Tel.: 06222/62741, Fax: 06222/62702
e-Mail: info@trauben-apo.de

M**Maaß, Stefan**

Guldengewann 9, 76829 Landau
Tel.: 06341/4226
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Maier, Manfred

Hans-Holbein-Str. 53,
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/965909

Meinzolt, Beate

Moserstr. 10, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711/23941-24
Fax: 0711/23941-16
e-Mail: fiz@vij-stuttgart.de

Menzel, Wolfgang

Wiesenstr. 126, 79312 Emmendingen
Tel.: 07641/53759
Fax: 07641/959194
e-Mail: wmenzel@dfg-vk.de

Mertens, Brigitte

Luginsfeldweg 10, 78532 Tuttlingen
Tel.: 07461/770550

Minarsch-Engisch, Josef

Heilbronner Str. 180, 70191 Stuttgart
Tel.: 0711/1656-170
Fax: 0711/1656-49170, e-Mail:
engisch.j@diakonie-wuerttemberg.de

Mokwa, Peter

Sigillataweg 15, 71642 Ludwigsburg
Tel.: 07141/506423
e-Mail: mokwa@arcor.de

Möller, Kurt

Flandernstr. 101, 73732 Esslingen
Tel.: 0711/3974-588
Fax: 0711/3974-595
e-Mail: kurtmoeller@web.de

P

Pfisterer, Klaus

Bismarckstr. 5, 73269 Hochdorf
Tel.: 07153/58130
e-Mail: Kropp.Pfisterer@t-online.de

Pflüger, Tobias

Burgholzweg 116/2, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/793155
Fax: 07071/793155
e-Mail: mail@tobias-pflueger.de

Philipp, Stefan

Postfach 15 03 54, 70076 Stuttgart
Tel./Fax: 0711/6365033
e-Mail: zc@dfg-vk.de

R

Rau, Christoph

Pfarrstr. 7, 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154/7296

Rechel, Lisbeth

Olgastr. 143, 89073 Ulm
Tel.: 0731/619906, Fax: 0731/619901
e-Mail: info@fhf-ulm.de

Reuser, Bodo

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/9175-530
Fax: 0721/9175-531
e-Mail: Bodo.Reuser@ekiba.de

Ronnefeldt, Clemens

Eichbergweg 6, 79183 Waldkirch
Tel.: 07681/4939791
Fax: 07681/4939792
e-Mail: C.Ronnefeldt@t-online.de

Rumpf, Ingrid

Birnenweg 2, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121/78556 (p), 07121/490153
(d), Fax: 07121/490113
e-Mail: ingrid.rumpf@gmx.de

Russmann, Paul

Arndtstr. 31, 70197 Stuttgart
Tel.: 0711/608396, Fax: 0711/608357

S

Sartingen, Petra

Albrechtstr. 8, 72072 Tübingen
Tel.: 07071/ 763006

Schäfer-Bossert, Stefanie

Albert-Schweitzer-Str. 50,
70734 Fellbach
Tel.: 0711/581413

Scheu, Bringfriede

Niedernauer Str. 36,
72108 Rottenburg
Tel.: 07472/8315
e-Mail: scheu.autrata@t-online.de

Schick-Vierkorn, Renate

Karlstr. 23, 88348 Saulgau
Tel.: 07581/4260

Schinkel, Thomas

Ebertstr. 39, 72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071/360866

Schlupp-Hauck, Wolfgang

Klarenbergstr. 200,
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel./Fax: 07171/182058, e-Mail:
Wolfgang.Schlupp-Hauck@t-online.de

Schmeja, Niko

Vischerstr. 13, 72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071/360923
e-Mail: niko.schmeja@t-online.de

Schmid, Michael

Bubenhofstr. 3, 72501 Gammertingen
Tel.: 07574/2862, Fax: 07574/91110
e-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Schmitthener, Ulrich

Haebelinstr. 1-3, 70563 Stuttgart
Tel.: 0711/9781-114

Schollbach, Panja

Schimperstr. 11, 68167 Mannheim
Tel.: 0621/3367109
e-Mail: panja-schollbach@yahoo.de

Schröder, Burkhard

Postfach 36 05 21, 10975 Berlin
Tel.: 030/ 6103387, Fax: 030/6112364
e-Mail: burks@burks.de

Schulz, Herbert

Birkelbach 16, 74589 Satteldorf
Tel./Fax: 07950/1361

Schwenninger, Walter

Haaggasse 35, 72070 Tübingen
Tel.: 07071/51060
Fax: 07071/856686
e-Mail: schwenninger@gmx.net

Sigrist, Peter

Syrinstr. 16/1, 88299 Leutkirch
Tel./Fax: 07561/2307
e-Mail: Sieman@t-online.de

Squarr, Inga

Admiral-Spee-Str. 11, 79100 Freiburg
Tel.: 0761/4001387
e-Mail: Inga-Squarr@yahoo.de

Staffhorst, Angelika

Hohle Gasse 12, 73329 Kuchen
Tel.: 07331/824801
e-Mail: angelika@staffhorst.net

Sternstein, Wolfgang

Hauptmannsreute 45, 70192 Stuttgart
Tel.: 0711/293874

Stöckle, Frieder

Alte Steige 1, 73614 Schorndorf
Tel.: 07181/63828, Fax: 07181/22833
e-Mail: Frieder.Stoockle@t-online.de

Strack, Helmut

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-339
Fax: 0721/9175-336
e-Mail: Helmut.Strack@ekiba.de

Stude, Jürgen

Blumenstr 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-470
Fax: 0721/9175-479
e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

T**Theisen, Hermann**

Moltkestr. 35, 69120 Heidelberg
Tel. 06221/401304, e-Mail:
Hermann.Theisen@t-online.de

Trinkle, Marianne

Frauenwerk der Ev. Landeskirche
Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart
Tel.: 0711/2068-206

V

Vollmer, Jochen

Burgstr. 112, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121/479371

W

Wagner, Wolfgang

Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
Tel.: 07164/79-269
Fax: 07164/795-269
e-Mail: wagner@ev-akademie-boll.de

Walz, Karlfrieder

Schloss Beuggen 11,
79618 Rheinfeldern
Tel.: 07623/50635, Fax: 07623/50666
e-Mail: M-OE.Suedbaden@t-online.de

Wanie, Renate

Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg
Tel.: 06221/161978
Fax: 06221/162115

Widmann, Ulrich

Weinsteige 8, 89075 Ulm
Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Wille, Pfr. i.R. Dr. Wilhelm

Kapellenring 7, 79238 Ehrenkirchen
Tel.: 07633/801210
e-Mail: willes23@hotmail.de

Z

Zeilinger, Dietrich

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9175-514
Fax: 0721/9175-566
e-Mail: Dietrich.Zeilinger@ekiba.de

Zeller, Katharina

Albrechtstr. 8, 72072 Tübingen
Tel.: 07071/763006

Ziehfuß, Ursula

Postfach 10 13 52, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/2068-279

ReferentInnen (geordnet nach Postleitzahl)

10...

Burkhard Schröder
Postfach 36 05 21, **10975 Berlin**
Tel.: 030/6103387, Fax: 030/6112364
e-Mail: burks@burks.de

Pfr. i.R. Dr. Gerhard Liedke
Alfred-Jost-Str. 7, **69124 Heidelberg**
Tel.: 06221/400870

Dr. Stefanie Gerlach
Franz-Marc-Str. 16, **69126 Heidelberg**
Tel.: 06221/471601
Fax: 06221/471671
e-Mail: stefanie.gerlach@gmx.de

68...

Panja Schollbach
Schimperstr. 11, **68167 Mannheim**
Tel.: 0621/3367109
e-Mail: panja-schollbach@yahoo.de

Günther Lott
Hauptstr. 1a, **69231 Rauenberg**
Tel.: 06222/62741, Fax: 06222/62702
e-Mail: info@trauben-apo.de

69...

Pfr. Herbert Fröhlich
Blumenstr. 23, **69115 Heidelberg**
Tel.: 06221/130218
Fax: 06221/130225
e-Mail: h.froehlich@oratorium-hd.de

Christoph Hanckel
Sofienstr. 21, **69115 Heidelberg**
Tel.: 06221/59-1000
Fax: 06221/59-1003

Renate Wanie
Am Karlstor 1, **69117 Heidelberg**
Tel.: 06221/161978
Fax: 06221/162115

Hermann Theisen
Moltkestr. 35, **69120 Heidelberg**
Tel.: 06221/401304
e-Mail: Hermann.Theisen@t-online.de

70...

Bettina Hertel
Frauenwerk der Ev. Landeskirche
Postfach 10 13 52, **70012 Stuttgart**
Tel.: 0711/2068-206

Marianne Trinkle
Frauenwerk der Ev. Landeskirche
Postfach 10 13 52, **70012 Stuttgart**
Tel.: 0711/2068-206

Stefan Philipp
Postfach 15 03 54, **70076 Stuttgart**
Tel./Fax: 0711/6365033
e-Mail: zc@dfg-vk.de

Ursula Ziehfuß
Postfach 10 13 52, **70174 Stuttgart**
Tel.: 0711/2068-279

Dr. Hans-Hermann Böhm
Gymnasiumstr. 36, **70174 Stuttgart**
Tel.: 0711/2068-253
Fax: 0711/2149-9800
e-Mail: Dr.Boehm@elk-wue.de

Beate Meinzolt
Moserstr. 10, **70182 Stuttgart**
Tel.: 0711/23941-24
Fax: 0711/23941-16
e-Mail: fiz@vij-stuttgart.de

Josef Minarsch-Engisch
Heilbronner Str. 180, **70191 Stuttgart**
Tel.: 0711/1656-170
Fax: 0711/1656-49170, e-Mail:
engisch.j@diakonie-wuerttemberg.de

Dr. phil. Wolfgang Sternstein
Hauptmannsreute 45,
70192 Stuttgart
Tel.: 0711/293874

Paul Russmann
Arndtstr. 31, **70197 Stuttgart**
Tel.: 0711/608396, Fax: 0711/608357

Andrea Durner
Postfach 50 12 51, **70342 Stuttgart**
Tel./Fax: 0711/557286
e-Mail: AndreaDurner@gmx.de

Alexandra Fliss
Wörishofenerstr. 9, **70372 Stuttgart**
Tel.: 0711/2864102

Angela Hermann
Karlsbaderstr. 8, **70379 Stuttgart**
Tel.: 0711/557679

Rachel Dror
Engelbergstr. 30, **70499 Stuttgart**
Tel./Fax: 0711/861107

Pfr. Ulrich Schmitthenner
Haeberlinstr. 1-3, **70563 Stuttgart**
Tel.: 0711/9781-114

Elisabeth Kunze-Wünsch
Grüninger Str. 25, **70599 Birkach**
Tel.: 0711/45804-37

Stefanie Schäfer-Bossert
Albert-Schweitzer-Str. 50,
70734 Fellbach
Tel.: 0711/581413

Christoph Rau
Pfarrstr. 7, **70806 Kornwestheim**
Tel.: 07154/7296

Roland Blaach
Haußmannstr. 6, **70188 Stuttgart**
Tel.: 0711/2155112
Fax: 0711/2155214
e-Mail: gaaa@paritaet-bw.de

71...

Elke Lang
Ardennenstr. 8, **71083 Herrenberg**
Tel.: 07032/32148
Fax: 07032/329724
e-Mail: elke.anna.Lang@gmx.de

Beate Dörrfuß
Emil-Münz-Str. 21, **71332 Waiblingen**
Tel.: 07151/59454

Peter Mokwa
Sigillataweg 15, **71642 Ludwigsburg**
Tel.: 07141/506423
e-Mail: mokwa@arcor.de

Ursula Iskenius-Schuppert
Trollingerweg 6, **71720 Oberstenfeld**
Tel.: 07062/932020
Karlstr. 40, **71638 Ludwigsburg**
Tel.: 07141/80187

Prof. Margarete Dörr
Birkenstr. 16,
71720 Oberstenfeld/ Gronau
Tel.: 07062/21463
e-Mail: margarete.doerr@t-online.de

72...

Ruth Fehling
Burgholzweg 72, **72070 Tübingen**
Tel.: 07071/410848

Dr. Josef Held
Institut für Erziehungswissenschaft
Universität Tübingen
Münzgasse 22-30, **72070 Tübingen**
Tel.: 07071/2976893 (d)
Fax: 07071/294385
e-Mail: josef.held@uni-tuebingen.de

Walter Schwenninger
Haaggasse 35, **72070 Tübingen**
Tel.: 07071/51060
Fax: 07071/856686
e-Mail: schwenninger@gmx.net

Petra Sartingen
Albrechtstr. 8, **72072 Tübingen**
Tel.: 07071/763006

Niko Schmeja
Vischerstr. 13, **72072 Tübingen**
Tel./Fax: 07071/360923
e-Mail: niko.schmeja@t-online.de

Thomas Schinkel
Ebertstr. 39, **72072 Tübingen**
Tel./Fax: 07071/360866

Katharina Zeller
Albrechtstr. 8, **72072 Tübingen**
Tel.: 07071/763006

Tobias Pflüger
Burgholzweg 116/2, **72070 Tübingen**
Tel./Fax: 07071/793155
e-Mail: mail@tobias-pflueger.de

Uli Jäger
Corrensstr. 12, **72076 Tübingen**
Tel.: 07071/9205-113
Fax: 07071/9205-111
e-Mail: u.jaeger@global-lernen.de

Dr. Thomas Fliege
Gottlob-Braeuning-Str. 7,
72072 Tübingen
Tel./Fax: 07071/86340
Handy: 0173/3203068
e-Mail: thomasfliege@web.de

Werner Gebert
Stauffenbergstr. 11, **72074 Tübingen**
Tel.: 07071/551116
e-Mail: EuW.Gebert@t-online.de

Dr. Bringfriede Scheu
Niedernauer Str. 36, **72108 Rottenburg**
Tel.: 07472/8315
e-Mail: scheu.autrata@t-online.de

Erich Dossow
Poltringer Hauptstraße 55,
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073/50290

Helga Diel-Khalil
Quellenstr. 62/1, **72124 Pliezhausen**
Tel./Fax: 07127/89368
e-Mail: diel-khalil@t-online.de

Bernhard Eckert-Gross
Hauptstr. 18, **72149 Neustetten**
Tel.: 07472/282833
Fax: 07472/281077
e-Mail: eckert-gross@t-online.de
Web: www.eckert-gross.de

Michael Schmid
Bubenhofstr. 3, **72501 Gammertingen**
Tel.: 07574/2862, Fax: 07574/91110
e-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Pfr. i.R. Jochen Vollmer
Burgstr. 112, **72764 Reutlingen**
Tel.: 07121/479371

Marina Dehne
Brahmsstr. 4, **72766 Reutlingen**
Tel.: 07121/478659
Fax: 07121/167739
e-Mail: mdimoe@onlinehome.de

Ingrid Rumpf
Birnenweg 2, **72793 Pfullingen**
Tel.: 07121/78556 (p),
07121/490153 (d)
Fax: 07121/490113
e-Mail: ingrid.rumpf@gmx.de

Doris Grohs
Schönbergstr. 11, **72793 Pfullingen**
Tel./Fax: 07121/704665
e-Mail: Dorisgrohs@aol.com

73...

Pfr. Wolfgang Wagner
Akademieweg 11, **73087 Bad Boll**
Tel.: 07164/79-269
Fax: 07164/795-269, e-Mail:
wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de

Klaus Pfisterer
Bismarckstr. 5, **73269 Hochdorf**
Tel.: 07153/58130
e-Mail: Kropp.Pfisterer@t-online.de

Gerlinde Hühn
Hansengasse 2,
73312 Geislingen/ Steige
Tel.: 07331/41761

Wolfgang Schlupp-Hauck
Klarenbergstr. 200,
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel./Fax: 07171/182058, e-Mail:
Wolfgang.Schlupp-Hauck@t-online.de

Pfr. i.R. Werner Dierlamm
Uhlandstr. 149, **73614 Schorndorf**
Tel./Fax: 07181/22696

Dr. Frieder Stöckle
Alte Steige 1, **73614 Schorndorf**
Tel.: 07181/63828
Fax: 07181/22833
e-Mail: Frieder.Stoeckle@t-online.de

Dr. Helmut Elsässer
Keplerstr. 40, **73730 Esslingen**
Tel.: 0711/3188330
e-Mail: h.elsaesser@t-online.de

Prof. Dr. Kurt Möller
Flandernstr. 101, **73732 Esslingen**
Tel.: 0711/3974-573
Fax: 0711/3974-595
e-Mail: kurtmoeller@web.de

Angelika Staffhorst
Hohle Gasse 12, **73329 Kuchen**
Tel.: 07331/824801
e-Mail: angelika@staffhorst.net

74...

Anne Kretzschmar
Reutlinger Str. 53, **74074 Heilbronn**
Tel.: 07131/177151
Fax: 07131/177901
e-Mail: dimoe.kretzschmar@gmx.de

Herbert Schulz
Birkelbach 16, **74589 Satteldorf**
Tel./Fax: 07950/1361

75...

Pfr. i.R. Dieter Hemminger
Turnstr. 13,
75228 Ispringen b. Pforzheim
Tel.: 07231/89408, Fax: 07231/89408

Gertrud Gandenberger
Burg Liebenzell,
75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052/9245-0
Fax: 07052/9245-18, e-Mail:
Gandenberger@InternationalesForum.de

76...

Martin Höfflin
Blumenstr 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-470
Fax: 0721/9175-479
e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

Stefan Maaß
Guldengewann 9, **76829 Landau**
Tel.: 06341/4226
e-Mail: Stefanmaass@t-online.de

Jürgen Stude
Blumenstr 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-470
Fax: 0721/9175-479
e-Mail: Friederle.afj@ekiba.de

Pfrin. Annegret Brauch
Blumenstraße 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-321
Fax: 0721/9175-320
e-Mail: annegret.brauch@ekiba.de

Pfr. Dietrich Zeilinger
Blumenstraße 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-514
Fax: 0721/9175-566
e-Mail: Dietrich.Zeilinger@ekiba.de

Bodo Reuser
Blumenstraße 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-530
Fax: 0721/9175-531
e-Mail: Bodo.Reuser@ekiba.de

Thomas Dermann
Blumenstraße 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-520
Fax: 0721/9175-529
e-Mail: eok-migration@ekiba.de

Helmut Strack
Blumenstraße 1-7, **76133 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9175-339
Fax: 0721/9175-336
e-Mail: Helmut.Strack@ekiba.de

Eva Loos
Vorholzstraße 3, **76137 Karlsruhe**
Tel.: 0721/9349-305
Fax: 0721/933810-305
e-Mail: loos@diakonie-baden.de

Dembo Krubally
Guldengewann 28 a, **76829 Landau**
e-Mail: Krubally@t-online.de

77...

Prof. Dr. Roland Geitmann
Martin-Bucer-Str. 6, **77694 Kehl**
Tel.: 07851/72137
e-Mail: geitmann@fh-kehl.de

78...

Ulrich Hahn
Kalkofenstr. 23, **78050 VS-Villingen**
Tel.: 07721/21061
Fax: 07721/32460, e-Mail:
anwaelte-amoberentor@t-online.de

Brigitte Mertens
Luginsfeldweg 10, **78532 Tuttlingen**
Tel.: 07461/770550

79...

Dr. Hansjörg Kaiser
Wilhelmstr. 11, **79098 Freiburg**
Tel.: 0761/37633
e-Mail: Hansjoerg.Kaiser@t-online.de

Clemens Ronnefeldt
Eichbergweg 6, **79183 Waldkirch**
Tel.: 07681/4939791
Fax: 07681/4939792
e-Mail: C.Ronnefeldt@t-online.de

M.A. Inga Squarr
Admiral-Spee-Str. 11, **79100 Freiburg**
Tel.: 0761/4001387
e-Mail: Inga-Squarr@yahoo.de

Birgit Berg
Weiherhofstr. 1, **79104 Freiburg**
Tel.: 0761/281956
e-Mail: birgitberg@bigfoot.de

Karsten Bieberle
Geranienstr. 1, **79312 Emmendingen**
Tel.: 07641/918113
e-Mail: KarstenBieberle@web.de

Pfr. i.R. Dr. Wilhelm Wille
Kapellenring 7, **79238 Ehrenkirchen**
Tel.: 07633/801210
e-Mail: willes23@hotmail.de

Dr. Wolfgang Menzel
Wiesenstr. 126, **79312 Emmendingen**
Tel.: 07641/53759
Fax: 07641/959194
e-Mail: wmenzel@dfg-vk.de

Pfr. Karlfrieder Walz
Schloss Beuggen 11,
79618 Rheinfeldern
Tel.: 07623/50635
Fax: 076 23/50666
e-Mail: M-OE.Suedbaden@t-online.de

88...

Peter Sigrüst
Syrlnstr. 16/1, **88299 Leutkirch**
Tel./Fax: 07561/2307
e-Mail: Sieman@t-online.de

Renate Schick-Vierkorn
Karlstr. 23, **88348 Saulgau**
Tel.: 07581/4260

89...

Barbara Frey
Postfach 17 68, **89007 Ulm**
Tel.: 0731/619906

Lisbeth Rechel
Olgastr. 143, **89073 Ulm**
Tel.: 0731/619906, Fax: 0731/619901
e-Mail: info@fhf-ulm.de

Pfr. Dr. Andreas Hoffmann-Richter
Biberacher Str. 122, **89079 Ulm**
Tel.: 0731/926910-1
Fax: 0731/926910-3
e-Mail: achjade@t-online.de

Pfr. Ulrich Widmann
Weinsteige 8, **89075 Ulm**
Tel.: 0731/68655, Fax: 0731/6020223

Dieter Albert
Kleiststr. 8, **89077 Ulm**
Tel.: 0731/9608263
Fax: 0731/9608265

Urs M. Fiechtner
Wacholderweg 6, **89129 Langenau**
Tel.: 07348/5113, Fax: 07348/4263

Manfred Maier
Hans-Holbein-Str. 53,
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/965909

Themenregister

A

Abrüsten 30
Afrika 20
Agenda 21 47
Agressionen 21
Aikido 55
Alternative Theologien 13
Altes Testament 15
Anti-Gewalt-Training 49
Argentinien 42
Asyl 16
Atomare Rüstung 30
Atomwaffen 53
Atomwaffen abschaffen 30
Ausbildung von Peermediatoren 25
Ausgrenzungsmechanismen 49
Ausländerfeindlichkeit unter Jugendlichen 44

B

Bibel und Menschenrechte 15
Bundeswehr 27, 31
Buraku 39

D

Dekade 5, 7, 9, 23, 49
Deserteure 29
Dialog verschiedener Religionen 14
Die Rechte von Frauen 17
Diskriminierung 39

E

Elser 51
Elternabend 21
Ende der Wehrpflicht 28
Entscheidungsfindung 57

Entwicklungsdienst 54
Eroberung Lateinamerikas 34
Ethnozentrismus 41
EU-Militärpolitik 27

F

Familiendynamik 22
Familientraining 21
Flucht 16
Frauenerfahrungen im 2. Weltkrieg 20
Frauenhandel 19
Fremdenfeindlichkeit 43, 45
Frieden bezahlen 51
Friedensforschung 49
Friedenspädagogik 49

G

Gandhi 52
Gerechter Friede 12, 13
Gerechtigkeit 16, 35, 39, 51
Gewalt an Frauen und Mädchen 17, 20, 24
Gewalt an Schulen 26
Gewalt gegen Frauen 14, 17, 19
Gewalt gegen Kinder und Jugendliche 23
Gewalt gegen Schöpfung 47
Gewalt gewaltfrei begegnen 51
Gewalt im Alltag 8
Gewalt im Christentum 11
Gewalt in bibl. Überlieferungen 11
Gewalt in der Beziehung 19
Gewalt in der Bibel 12
Gewalt in Partnerschaft und Familie 23
Gewalt überwinden 7, 22, 49
Gewalt und Schöpfung 48
Gewaltfreie Aktion 52, 55
Gewaltfreie Geschichte 57
Gewaltfreiheit 52, 55
Gewaltprävention 24, 25, 50

Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche 25
Gewaltprävention in der Schule 50
Gewaltverminderung in der Bibel 12
Globalisierung 34
Gordon-Familientraining 21
Gott und die Gewalt 13
Guatemala 40

H

Hiroshima und Nagasaki 31
Hirtenwort 2000 13

I

Integration 37
Interkulturelles Lernen 43
Interkulturelles Training 43
Internationale Finanzmärkte 34
Irak 31

J

Japan 31, 39
Judentum 46
Jugend im Nationalsozialismus 20
Jugend und Wertewandel 26
Jugendliteratur 27
Jugoslawien und Kosovo-Krieg 27
Jugoslawien 27, 28, 31, 54
Jungensozialisation und Gewaltentstehung 22

K

Kaffee 35
Kairos 35
King 52
Kirche in Südafrika 38
Kirche und
Kriegsdienstverweigerung 27
Kirchensprache 14
Kirchliche Friedensarbeit 32

Kolonialismus 34
Konfliktbearbeitung als
Gewaltprävention 24
Konflikte gewaltfrei austragen 55
Konfliktmanagement 50
Konfliktschlichtung nach Straftaten 26
Konsens 56
Konziliarer Prozess 5
Kosovo 50, 54
Kosovo-Krieg 27, 29, 31
Kriegsdienstverweigerung 27, 29
Kriegswaffenindustrie und -exporte 27
Kritische Aktionäre 31
Kritische Männerforschung 24
Kultur des Friedens 34
Kulturelle Gewalt 33

L

Lebenshaus Schwäbische Alb 51

M

Männer und Aggressionen 21
Männer-Gewalt 15
Männliche Gewalthandlungen 22
Mediation 25, 57
Medien und Krieg in Jugoslawien 28
Menschenrechte 15, 37, 40
Menschenrechte aus biblischer Sicht 37
Menschenwürde 40
Minderheiten 15, 37

N

Nationalismus 41
Nationalsozialismus 20, 43

O

Opferdynamik 22

P

Palästina 39
Palästinensische Flüchtlinge 39
Peermediator 25
Pflanzen und Tiere 47
Prävention bei Kindern 24
Prävention von Gewalt unter Jugendlichen 25
Prosoziales Verhalten 50

R

Raketen abrüsten 30
Rassismus 40, 42
Rechte Jugendkulturen 45
Rechte Parteien 44
Rechtsextremismus 43, 44, 45
Rechtsextremismus in der Rockmusik 45
Rechtsextremistische Frauen 45
Rolle des Geldes 34
Rüstungskonzern Daimler-Chrysler 31,32

S

Saat des Friedens 54
Schöpfung 47, 48
Schritte gegen Tritte 23
Schulprojekt 23
Schutz vor sexualisierter Gewalt 20
Selbstbehauptung für Frauen 18
Selbstverteidigung für Frauen 18
Sexualisierte Gewalt 17
Sexualisierte Gewalt gegen Kinder 21
Sexuelle Gewalt gegen Frauen 17
Sexueller Missbrauch 25
Sinti und Roma 38
Skinheads 45
Soziale Verteidigung 56
Stadtteilprojekt 40

Straflosigkeit 42
Strukturelle Gewalt 33
Strukturelle Gewalt gegen Frauen 19
Strukturelle Sünde 33
Südafrika 38

T

Täterdynamik 22
Täter-Opfer-Ausgleich 26
Theaterarbeit mit Jugendlichen 26
Todesstrafe 41

U

Überwindung von Gewalt 22, 23
Überwindung von Rassismus 40
UNO-Dekade 7

V

Verbündete Kirche 19
Vergangenheitsbewältigung 38

W

Wahrheit im Krieg 28
Wehrpflicht 28, 29
Weltethos 8
Weltfriede 8
Weltkarte der Hoffnung 57
Weltreligionen 8
Wendo 18
Wertewandel 26

Z

Zeitzeugin 1933-45 46
Zivilcourage 49, 50, 51
Zivilcourage-Training 53
Zivildienst im Ausland 27
Zivile Konfliktbearbeitung 54
Ziviler Friedensdienst 54
Ziviler Ungehorsam 29, 50, 53

Abkürzungen:

DOV: Decade to Overcome Violence / Dekade zur Überwindung von Gewalt

EKiB: Evangelische Kirche in Baden

ELKW: Evangelische Landeskirche in Württemberg

EOK: Evangelischer Oberkirchenrat der EKIB (in Karlsruhe)

OKR: Evangelischer Oberkirchenrat der ELKW (in Stuttgart)

OeRK: Oekumenischer Rat der Kirchen (in Genf)

2001.2010



DEKADE ZUR ÜBERWINDUNG VON GEWALT